

(130)

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG

Jahresbericht 1976



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG

**Jahresbericht**

**1976**

**Regensburg 1977**



## V O R W O R T

Die im Jahresbericht für 1975 festgestellte Tendenzwende in der Entwicklung der Bibliothek hat sich 1976 verdeutlicht. Bei zurückgehenden Haushaltsmitteln und verminderter Grundstockbildung wuchs die Beanspruchung der Benützungsdienste weiter an. Erstmals übertraf im Leihverkehr die Zahl der eingegangenen Bestellungen und der versandten Bände die der Entleihungen von auswärts. Das Gesamtvolume im gebenden Leihverkehr verdoppelte sich nahezu. Der Grund dafür war die umfassende Information über den in der Universitätsbibliothek Regensburg vorhandenen Titelbestand durch das Erscheinen und den Einsatz des Bayerischen Zeitschriftenverzeichnisses und des Verbundkatalogs der Universitätsbibliotheken Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Erlangen (Techn. Fakultät) und Regensburg im Sommer 1976. Die dadurch auf die Bibliothek zukommenden Mehrbelastungen konnten im Personalbereich aufgefangen werden, weil aus den beiden neuen Nachweisinstrumenten die Signaturen bereits von der bestellenden Bibliothek entnommen werden können, so daß sich die Abwicklung der Bestellungen bei der gebenden Bibliothek überwiegend im Arbeitsbereich des einfachen Dienstes vollzieht. Die Bibliothek war dabei bestrebt, die Bedienung der eingehenden Bestellungen in der kürzest möglichen Zeit durchzuführen, was durch einen präzisen Organisationsplan sichergestellt werden konnte.

Im Bereich der Erwerbung ist zu vermerken, daß in den Ausgaben des Jahres 1975 ein Betrag von 350.000,-- DM enthalten ist, der als Vorriff auf das Jahr 1977 zu sehen ist und der Wegfertigung von Zeitschriften- und Fortsetzungsabonnements des Jahrgangs 1977 diente. Die Erwerbungsabteilung war trotz Rückgangs der Erwerbungsmittel ebenso wie die Katalogabteilung im bisherigen Umfang mit der Bearbeitung der aus den Bibliotheken der früheren Pädagogischen Hochschule und Philosophisch-Theologischen Hochschule übernommenen Bestände ausgelastet. Die besondere Bedeutung der Einarbeitung

dieser Bestände liegt darin, daß viele neue Titel aus dem Bereich der Pädagogik und Didaktik für die Einarbeitung ähnlich gearteter Bestände in anderen Bibliotheken des Verbundes zunehmend maschinenlesbar verfügbar sind. Eine wesentliche Rationalisierung der Katalogisierung wird dadurch ermöglicht.

Fortschritte sind im Bereich der Sachkatalogisierung zu verzeichnen. Die Aufstellungssystematiken der Bibliothek liegen nun fast vollständig nach dem neuesten Stand vor. Die Schlagwortkatalogisierung, deren zentrale Redaktion in Augsburg liegt, konnte weitergeführt und trotz mancher Schwierigkeiten, die sich aus der Abstimmung zwischen den einzelnen Universitäten ergeben, vereinheitlicht und verstärkt werden. Sollte der Personalabbau weitere Lücken in den Stellplan reißen, wird es kaum mehr möglich sein, die Sacherschließung im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten.

Die Leitung der Bibliothek dankt allen Mitarbeitern und den im Verbund kooperierenden Bibliotheken für ihren Einsatz und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, ohne die unsere Aufgaben nicht hätten bewältigt werden können.

Dr. Max Pauer

Inhalt

Vorwort	1	
1.1	Organisationsplan	7
1.2	Personalübersicht	10
1.2.1	Bibliotheksbeamte	10
1.2.2	Bibliotheksangestellte	10
1.2.3	Aufsichtskräfte	10
1.2.4	Sonstige	10
1.3	Ausstellungen	11
1.4	Besuche	12
1.5	Ausbildung	14
1.6	Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.	16
1.7	Bau- und Einrichtungsfragen	16
1.8	Personalrat	16
1.9	Sonstiges	17
2	Erwerbungsabteilung	18
2.1	Gesamtübersichten	18
2.1.1	Zugewiesene Mittel	18
2.1.2	Eingelaufene Bände	19
2.1.3	Zahl der vorakzessionierten und bestellten Titel	20
2.1.4	Zahl der Gesamterwerbungen	21
2.2	Einzelfragen	21
2.2.1	Kauf	21
2.2.1.1	Vorakzession	21
2.2.1.2	Ansichtssendungen	22
2.2.1.3	Akzessionierung	22
2.2.1.4	Sonderdrucke	23
2.2.1.5	Zeitschriftenstelle	23
2.2.2	Geschenk- und Tauschstelle	23
3	Katalogabteilung	25
3.1	Alphabetische Titelaufnahme	25
3.1.1	Allgemeines	25
3.1.2	Verbundkatalog	25

3.1.3	Gesamtübersicht	26
3.1.4	Sonstige Aufgaben	27
3.1.5	Lesegeräte	27
3.2	Datenverarbeitung	27
3.3	Sacherschließung	29
3.3.1	Aufstellungssystematiken	29
3.3.1.1	Übersicht	29
3.3.1.2	Ergänzungen	30
3.3.1.3	Register	31
3.3.1.4	Kommission für Systematikfragen	31
3.3.2	Schlagwortkatalog	31
4	Gruppen und Fachreferate	33
4.1	Gruppe 1	33
4.1.1	Personal	33
4.1.2	Lehrstühle und Studenten	33
4.1.3	Lesesäle	33
4.1.4	Einzelne Fachreferate	33
4.1.4.1	Teilbibliothek Sprache und Literatur	33
4.1.4.2	Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie	34
4.2	Gruppe 2	35
4.2.1	Personal	35
4.2.2	Lehrstühle und Studenten	35
4.2.3	Lesesäle	35
4.2.4	Einzelne Fachreferate	36
4.2.4.1	Teilbibliothek Recht	36
4.2.4.2	Teilbibliothek Wirtschaft	37
4.2.4.3	Teilbibliothek Philosophie, Psychologie, Pädagogik	37
4.2.4.4	Teilbibliothek Theologie	39
4.2.4.5	Teilbibliothek Erziehungswissenschaften	39
4.2.4.6	Teilbereich Allgemeine Wissenschaftsgeschichte	39
4.3	Gruppe 3	40
4.3.1	Personal	40
4.3.2	Lehrstühle und Studenten	40
4.3.3	Lesesäle	40
4.3.4	Einzelne Fachreferate	40
4.3.4.1	Teilbibliothek Mathematik	40

4.3.4.2	Teilbibliothek Physik	41
4.3.4.3	Teilbibliothek Chemie	41
4.3.4.4	Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin	41
5	Benützungsabteilung	42
5.1	Gesamtübersichten	42
5.1.1	Öffnungstage	42
5.1.2	Ortsleihe	42
5.1.3	Lesesaalbenützung	43
5.1.3.1	Monatsübersicht	43
5.1.3.2	Übersicht nach einzelnen Lesesälen	44
5.1.4	Auskünfte (mündliche und schriftliche)	44
5.1.5	Führungen	44
5.1.6	Signierdienst	45
5.1.7	Xerokopien	45
5.1.8	MikrofilmAufnahmen	45
5.1.9	Leihverkehr	46
5.1.9.1	Verleihungen nach auswärts	46
5.1.9.2	Entleihungen von auswärts	46
5.1.9.3	Erledigungsdauer	47
5.2	Einzelfragen	47
5.2.1	Allgemeines	47
5.2.2	Personalfragen	48
5.2.3	Öffnungszeiten	49
5.2.4	Allgemeiner Lesesaal/Studentenbücherei/ Handschriftenleseraum	50
5.2.5	Bibliographischer Handapparat	51
5.2.6	Kataloge der Universitätsbibliothek/Lesegeräte	51
5.2.7	Wochenendausleihe	52
5.2.8	Leihverkehr	53
5.2.8.1	Fernleihe	53
5.2.8.2	Direktversand an Gymnasien	54
5.2.9	Tag der offenen Tür	55
5.2.10	Diebstähle	56
5.2.11	Sonstiges	57

6	Technische Abteilung	58
6.1	Allgemeines	58
6.2	Einbandstelle und Hausbuchbinderei	59
6.3	Kopierwesen	60
6.4	Beschriftungszentrale	60
6.5	Teilrevision	60
6.6	Bestandszählung	61
6.7	Magazindienst	61
6.8	Technische Anlagen	61
7	Verwaltung	62
7.1	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	62
7.2	Abgefertigte Postsendungen 1976	63
8	Veröffentlichungen	64
9	Mitarbeit in Körperschaften	65
10	Personalia	66
11	Wichtige statistische Angaben	68

1.1

Organisationsplan (Stand: 31.12.1976)

I. Direktion

Direktor

Stellvertreter

Ref. 1 Planung, Koordination, Statistik

Ref. 2 Verwaltung (Rechnungs- und Kassenwesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Mitarbeit bei Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postauslauf, Registratur, Dienstfahrzeug)

Ref. 3 Sekretariat

II. Erwerbungsabteilung

Ref. 1 Bestellungen und Einlauf Kauf:

Monographien und Serien, Ansichtssendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen

Ref. 2 Bestellungen und Einlauf:

Zeitschriften

Ref. 3 Einlauf Pflicht, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dissertationen

Ref. 4 Erfassungs- und Dublettenstelle

III. Katalogabteilung

Ref. 1 Alphabetische Titelaufnahme (Datenaufbereitung, Korrekturen, Zutragungen, Datenerfassung)

Ref. 2 Datenverarbeitung

Ref. 3 Systematischer Katalog, Lokalkennzeichen

Ref. 4 Schlagwortkatalog/Standortkatalog

Ref. 5 Zeitschriftenkatalogisierung

#### IV. Gruppen und Fachreferate

##### Gruppe 1:

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanische Philologie, Slawische Philologie, Volkskunde)

Teilbibliothek GGP (Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie)

##### Gruppe 2:

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Teilbibliothek PPP (Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Evangelische Theologie, Sport)

Teilbibliothek Katholische Theologie

Teilbibliothek Erziehungswissenschaften

##### Gruppe 3:

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie

Teilbibliothek Biologie/Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

V. Benützungsabteilung

Ref. 1 Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fachbereichsentnahme, Absignieren, Bücherausgabe, Bücherrücknahme, Vormerkungen, Mahnungen/Ortsleihe, Mahnzentrale/Fachbereichsmahnungen, Recherchendienst

Ref. 2 Fernleihe

Ref. 3 Signierdienst

Ref. 4 Informationszentrum/Katalogsaal, Handapparate

Ref. 5 Informationszentrum/Allgemeiner Lesesaal, Lehrbuchsammlung, Handschriftenfragen, Sonderbenützungsdienste

Ref. 6 Auskunft

Ref. 7 Aufsichtsdienst

VI. Technische Dienste

Ref. 1 Magazin- und Betriebsdienst

Ref. 2 Einbandstelle

Ref. 3 Xerokopierdienst

VII. Ausbildungs- und Informationsstelle

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes, Offiziantenunterweisung, Herausgabe der Mitteilungen der Universitätsbibliothek, Pressearbeit

Arbeitsgruppen und Sonderreferate

1. Ausstattung Studentenbücherei

2. Systematikfragen

3. Audiovisuelle Medien

4. Ausstellungen

5. Einrichtungsfragen

1.2

Personalübersicht (Teilzeitbeschäftigte umgerechnet  
auf Vollbeschäftigte)

1.2.1

Bibliotheksbeamte

Höherer Dienst:		Gehobener Dienst:	
A 16	1	A 13	1
A 15	3	A 12	0
A 14	5	A 11	4
A 13	10	A 10	12
		A 9	14

Mittlerer Dienst:		Einfacher Dienst:	
A 7	1	A 5	2
A 6	10	A 4	3
A 5	7	A 3	15
		A 2	7

1.2.2

Bibliotheksangestellte

BAT Verg. Gr. IIa	2
" " V b	14,5
" " VI b	2
" " VII	28
" " VIII	10
" " IX b	5,5

1.2.3

Aufsichtskräfte

BAT Verg. Gr. IX b	49,5
--------------------	------

1.2.4

Sonstige

BAT Verg. Gr. V b	1
" " V o	1
" " VI b	3
" " VII	2
" " IX b	1

## 1.3

### Ausstellungen

Vom 14.5. - 25.6.1976 zeigte die Universitätsbibliothek die Ausstellung "Eduard Mörike (1804-1875)". Sie sollte besonders die Beziehungen Mörikes zu Regensburg darlegen. Der Bruder Mörikes, Ludwig, war Verwalter beim Fürsten Thurn und Taxis.

Die Ausstellung bot Handschriften, Graphiken, Fotos und Bücher aus Beständen des Schiller-Nationalmuseums in Marbach a.N., des Zentralarchivs des Fürsten Thurn und Taxis in Regensburg und des Goethe- und Schiller-Archivs in Weimar.

Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Frau Prof. Dr. Renate von Heydebrand von der Universität München über "Mörike als Gelegenheitsdichter". Ermöglicht wurde die Ausstellung durch einen Zuschuß des Vereins der Freunde der Universität Regensburg.

Als Beitrag zum 200. Jahr des Bestehens der Vereinigten Staaten von Amerika war vom 2.7. - 31.8.1976 die Ausstellung "Die Vereinigten Staaten von Amerika im Spiegel der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts" zu sehen. Sie vermittelte in etwa 100 Texten aus Werken zeitgenössischer Dichter und Schriftsteller und in zahlreichen Abbildungen ein Bild von den Vorstellungen, die sich das literarische 19. Jahrhundert in Deutschland von dem jungen Staat jenseits des Ozeans machte. Die Ausstellung wurde von OBR Dr. Genge geplant und durchgeführt.

Zum "Tag der offenen Tür" der Universität am 10.7.1977 hatte die Universitätsbibliothek, wie bereits vor zwei Jahren, eine Buchauslage mit Veröffentlichungen Regensburger Professoren und Dozenten und mit Dissertationen, die von 1974-1976 an der hiesigen Universität entstanden, vorbereitet. An der Ausstellung, die bis zum 20.7.1977 gezeigt wurde, beteiligten sich 90 Regensburger Wissenschaftler mit etwa 430 Titeln (einschließlich Dissertationen).

Vom 5. - 26.11.1976 präsentierte die Universitätsbibliothek eine Ausstellung mit Gemälden und Graphiken des Berner Künstlers Felix Keller-Meikirch, zu deren Eröffnung der Maler selbst über sein Werk sprach.

Zwei Wochen vor Weihnachten zeigte das Universitätsbauamt in der Eingangshalle der Universitätsbibliothek Ölgemälde, Aquarelle, Gouachen und Graphiken Oberpfälzer Künstler in einer vorgetroffenen Auswahl. Einige Werke konnten für das Rechenzentrum der Universität und die Universitätsbibliothek angekauft werden.

1.4

Besuche (Auswahl)

9. 3. Suzanne Delrieu, Conservateur en chef de Bibliothèque interuniversitaire de Montpellier
25. 3. Jean-Claude Levanchy, Fachbeamter in der Schweizerischen Landesbibliothek Bern; Dr. Michael Riedler, Leiter des Bildarchivs der Zentralbibliothek Luzern und Mitarbeiter der Hochschulplanung Luzern; Hermann Sagl, Leiter des Fortsetzungskataloges und der Flugschriftensammlung in der Österr. Nationalbibliothek Wien; Helga Straka, Bibliotheksrévidentin in der UB Graz
2. 4. 12 Bibliothekare und ein Lehrer der Kgl. Dänischen Bibliotheksschule Kopenhagen
10. 5. Gäste gruppe "Französische Schuldokumentalisten" auf Veranlassung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.
11. 5. John B. Ferguson, London; E.R.S. Fifoot und Mr. Allison, Univ. Library of Edinburgh
17. 5. 17 Referendare der Bibliotheksschule Frankfurt (Main)

20. 5. Prof. Nicolas Matijevic, Nationalbibliothek  
Bahia Blanca, Argentinien
29. 5. 42 Mitarbeiter der Niedersächsischen Staats-  
und Universitätsbibliothek Göttingen
3. 6. Geneviève Nicole-Genty, Conservateur en chef  
und Directeur bibliothèque interuniversitaire,  
Paris
9. 6. Univ. Prof. Dr. Karl Forstner, Direktor der  
UB Salzburg; Emmerich Kluger, stellvertr.  
Direktor der UB Salzburg und 3 weitere Herren  
der Bibliothek und der Firma SEL
22. 7. Prof. Suzana Pinheiro Machado Mueller, Department  
of Library Science, University of Brasilia
23. 8. Alfred Schmidt, Leiter der Deutschen Bibliothek  
Helsinki
31. 8. Arcadio Castillejo, Bibliothekar an der Universi-  
tätsbibliothek Barcelona
1. 9. Mr. Rutherford Rogers, Direktor der Yale University  
Library, New Haven, Connecticut (USA)
10. 9. 50 Teilnehmer der 18. Plenartagung des Inter-  
nationalen Slavistenkomitees in München
- 13.10. Frau Dr. Trost, Fa. Siemens, Nürnberg;  
Herr Nivolik und Herr Kraus, Fa. Siemens, München;  
Herr Böhm, Vertretung der Fa. Siemens in Prag;  
Herr Vlasek und Dr. Blazek, Zentrale für wissen-  
schaftlich-technische und ökonomische Infor-  
mation, Prag

18. / Mila Neicheva Chesnovska, Valentina Nicoleavna  
19.10. Kircheva, Iskra Filipova Petrova, UNESCO-  
Stipendiatinnen aus Bulgarien
- 19.10. Dr. Finnbogi Gudmundsson, Landsbokasafn Islands,  
Nationalbibliothek Reykjavik
- 3.11. Ltd. Bibl. Dir. Dr. Ahmed Helmi Helal und 2  
Bibliothekarinnen, Gesamthochschulbibliothek  
Essen
22. / Frau Ahmed Soad Abd El Rahman, Office of Vice  
30.11. President for Research and Graduate Studies,  
University Library, Kairo
- 16.12. Herr Faher, Beauftragter für das Bibliothekswesen  
der Universität Zürich; Herr Lukacij, Bibliothekar  
der Schweizerischen Nationalbank; Herr Waldvogel  
und Herr Lüthy, Fa. Büro-Furrer AG, Zürich; auf  
Veranlassung der Fa. Pohlschröder, Dortmund
- 22.12. Mr. George Stecher, Associate Librarian, La Trobe  
University, Bundoora/Australien

1.5

Ausbildung

Im Jahr 1976 wurden an der Universitätsbibliothek Regensburg

6 Referendare  
11 Bibliotheksinspizorenanwärter  
6 Bibliotheksassistentenanwärter  
ausgebildet.

2 Anwärter des gehobenen Dienstes und 3 Anwärter des  
mittleren Dienstes, welche der Staatlichen Bibliothek  
zugewiesen waren, haben den begleitenden Unterricht an  
der Universitätsbibliothek besucht; 7 Anwärter des  
mittleren Dienstes / Schwerpunkt Öffentliche Büchereien

haben teilweise am Unterricht an der Universitätsbibliothek teilgenommen.

Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbildungsplänen der Generaldirektion in den Fächern Bibliotheksverwaltungslehre, Allgemeine Verwaltung, Katalogkunde und Bibliographie erteilt. Einschließlich der wöchentlichen 2-stündigen Einweisung der Bibliotheksreferendare durch die Direktion fielen im Durchschnitt pro Woche für alle Kurse zusammen ca. 10 Unterrichtsstunden an.

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt: Dr. Hauschka (Bibliotheksverwaltung), Dr. Niewalda und Frl. Hübner (Katalogkunde), Dr. Genge (Bibliographie) und AR Feigl (Allgemeine Verwaltung).

Gegenüber Berufsinteressenten wurden insgesamt 49 Beratungen durchgeführt, davon

15 Interessenten für den höheren Dienst  
17 Interessenten für den gehobenen Dienst  
17 Interessenten für den mittleren Dienst

10 bayerische Bibliotheksreferendare besuchten im Rahmen eines 2-wöchigen Praktikums die Universitätsbibliothek, 13 Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart sind der Universitätsbibliothek zu einem 2-wöchigen Informationspraktikum zugewiesen worden. 17 Referendare der Bibliotheksschule Frankfurt/M. haben die Universitätsbibliothek besichtigt.

Die Einstellungsprüfung für den mittleren Bibliotheksdienst wurde in der Zeit vom 26. - 30.4.1976 in der Bayerischen Staatsbibliothek und in der Universitätsbibliothek Regensburg abgehalten. Das Personal der Universitätsbibliothek stellte sich für die mündliche Prüfung und für Aufsichtszwecke zur Verfügung. An der Anstellungsprüfung für den mittleren Bibliotheksdienst war als Prüferin die BOI Zeiziger beteiligt.

1.6

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.

Gemäß der am 16.10.1976 verabschiedeten Satzung des Vereins "Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V." (Archiv für Deutsche Literatur ab 1945), zu dessen Gründungsmitgliedern die Universität Regensburg (Schriftführer: Dr. Max Pauer) zählt, soll das Archiv insbesondere Briefwechsel, Werkmanuskripte, Bücher, Plakate und sonstige schriftliche Dokumente sowie Filme, Fotos und Tonbänder umfassen. Die Universitätsbibliothek soll den Verein im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten darin unterstützen, das gesammelte Material aufzubereiten, zu katalogisieren und alle geeigneten Vorkehrungen zu treffen, um die zweckentsprechende Benützung des Materials zu ermöglichen.

1.7

Bau- und Einrichtungsfragen

Die für 1976 vorgesehene Übergabe der Teilbibliothek Chemie durch das Universitätsbauamt konnte infolge von Bauverzögerungen noch nicht erfolgen, die Einrichtung steht aber vor dem Abschluß. Dagegen wurde das Gebäude des Rechenzentrums, welches unmittelbar an die Zentralbibliothek in südlicher Richtung anschließt, fertiggestellt, so daß die Nordsüdspange der Universität (Naturwissenschaftliche Fachbereiche, Zentralbibliothek, Philosophikum) ihre Verbindungsfunction inzwischen erfüllt. Nur teilweise abgeschlossen wurden die Ausbesserungsarbeiten im Zentralgebäude. Elektroanlagen, Blumentröge, Dach und Belüftung weisen noch immer Mängel auf. Besonders Abdichtungsfragen scheinen den ausführenden Firmen Schwierigkeiten zu bereiten. Die Luftfeuchtigkeit in den beiden Rara-Magazinen ist noch nicht zufriedenstellend. Ein bisher noch fehlender Geldwechselautomat wurde inzwischen installiert.

1.8

Personalrat

Der Personalrat hat gebeten, die Schichtpläne für den Aufsichtsdienst in den größeren Lesesälen so abzufassen,

daß die Bediensteten Gelegenheit haben, die notwendigen Vorbereitungsarbeiten vor Öffnung der Lesesäle vorzunehmen. Dem Antrag wurde entsprochen. Nunmehr beginnen die Schichtdienste bereits um 7.15 Uhr.

Der Personalrat hat sich mit den täglichen Arbeitsnachweisen der Aufsichtskräfte (Beschriftungs- und Beklebestatistik) befaßt und darauf hingewiesen, daß es unzulässig sei, die Statistik als Grundlage für eine Leistungskontrolle zu verwenden. Der Personalrat steht auf dem Standpunkt, daß die Anweisung für solche Nachweise eine Verwaltungsanordnung darstellt, die gemäß Art. 76 BayPVG mitwirkungspflichtig ist. Die Universitätsbibliothek verwendet die Nachweise lediglich dazu, um eine rationelle und gleichmäßige Verteilung des Arbeitsanfalls der zu beschriftenden und beklebenden Bücher durch das Aufsichtspersonal zu erreichen, deren Beanspruchung für Kontrollzwecke in den einzelnen Lesesälen äußerst verschieden ist.

#### 1.9

##### Sonstiges

Der Betriebsausflug der Bibliothek am 23.9. führte in die nähere Umgebung von Regensburg. Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich die Kollegen nach einer ausgedehnten Waldwanderung zu einem gemütlichen Beisammensein in Donaustauf.

Die Jahres-Abschlußfeier fand am 22.12. im Nebenraum der Mensa statt. Der Bericht des Direktors über das abgelaufene Haushaltsjahr wurde umrahmt durch eine Weihnachtslesung und durch volkstümliche Weisen einer Stubenmusik.

2

Erwerbungsabteilung

Leiter: Dr. W. Bothe

2.1 Gesamtübersichten

2.1.1 Zugewiesene Mittel

	1976	1975
<u>Recht</u>	383.498,-- DM	474.335,-- DM
<u>Wirtschaft</u>	269.214,-- DM	294.911,-- DM

Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

	416.480,-- DM	450.159,-- DM
<u>Sprache und Literatur</u>	678.911,-- DM	816.967,-- DM

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

	393.571,-- DM	427.260,-- DM
<u>Kath. Theologie</u>	215.131,-- DM	235.762,-- DM

<u>Allgem. Nat. Wiss.</u>	vgl. ZB	vgl. ZB
---------------------------	---------	---------

<u>Mathematik</u>	90.614,-- DM	109.171,-- DM
<u>Physik</u>	198.642,-- DM	217.857,-- DM

<u>Chemie</u>	258.067,-- DM	266.585,-- DM
---------------	---------------	---------------

<u>Biologie</u>	350.043,-- DM	311.416,-- DM
-----------------	---------------	---------------

<u>Medizin</u>	46.037,-- DM	50.404,-- DM
----------------	--------------	--------------

Zentralbibliothek u. Lehrbuchsammlung

	523.070,-- DM	680.138,-- DM
--	---------------	---------------

Erziehungswissenschaften

	146.695,-- DM	168.924,-- DM
--	---------------	---------------

2.1.2

Eingelaufene Bände

	1976	1975
Recht	8.993	10.066
Wirtschaft	4.542	4.323
 Geschichte	2.902	2.723
Politologie	1.468	1.058
Soziologie	1.776	1.651
Geographie	1.745	1.873
+ Karten	2.482	1.577
	<hr/> 10.373	<hr/> 8.882
 Allg. Sprachwiss.	399	329
Indogermanistik	932	851
Archäologie	598	483
Klass. Philologie	1.178	892
Germanistik	3.878	2.503
Anglistik	4.137	6.419
Romanistik	4.194	3.773
Slavistik	2.319	1.700
	<hr/> 17.635	<hr/> 16.950
 Philosophie	1.829	840
Psychologie	1.829	1.352
Pädagogik	1.747	1.821
Musik	760	890
Kunst	669	639
Sport	715	771
Ev. Theologie	181	429
Wissenschaftsgeschichte	203	330
	<hr/> 7.933	<hr/> 7.072
 Kath. Theologie	4.018	4.333
+ Wandbilder	36	-
 Allg. Nat. Wiss.	246	294
Mathematik	1.339	1.400
Physik	2.054	2.584

Chemie	2.336	1.544
Biologie	3.756	2.924
+ Filme	13	-
	<hr/>	<hr/>
	9.731	8.746
Medizin	768	1.319
Lehrbuchsammlung	1.235	1.621
Zentralbibliothek	3.799	1.170
Erziehungswissenschaften	5.600	8.010
+ Karten	5	-
+ Filme	13	-

2.1.3 Zahl der vorakzessionierten und bestellten Titel

Recht	6.217/2.459
Wirtschaft	6.629/2.511
Geschichte	4.471/1.274
Politologie	1.739/ 817
Soziologie	2.905/1.031
Geographie	2.949/1.222
Allg. Sprachwissenschaften	522/ 136
Indogermanistik	4.487/ 436
Archäologie	950/ 388
Klass. Philologie	1.860/ 595
Germanistik	8.556/2.306
Anglistik	6.285/3.262
Romanistik	7.527/3.541
Slavistik	7.138/2.374
Philosophie	5.599/1.492
Psychologie	5.542/2.068
Pädagogik	3.239/1.518
Musik	1.765/ 721
Kunst	1.057/ 430
Sport	1.928/ 725
Ev. Theologie	55/ 50
Kath. Theologie	9.971/3.350
Wissenschaftsgeschichte	226/ 141
Mathematik	2.410/ 698
Physik	5.832/1.453

Chemie	5.409	/	1.860
Biologie	5.065	/	2.256
Medizin	270	/	36
Erziehungswissenschaften	5.031	/	4.405

#### 2.1.4 Zahl der Gesamterwerbungen

	1976	1975
Kauf:	74.077	74.589
Tausch (außer Diss.):	981	852
Geschenke:	5.221	5.419

Die Zahl der Gesamterwerbungen (ohne Dissertationen) beträgt demnach im vorgenannten Zeitraum:

80.279 Bände

7632

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31.12.1976 über  
1.495.723 Bände

#### 2.2 Einzelfragen

##### 2.2.1 Kauf

###### 2.2.1.1 Vorakzession

Das Sachgebiet Vorakzession führt die Vorakzessionierung der Bestellungen für den Allgemeinen Lesesaal, für den bibliographischen Apparat, die Lehrbuchsammlung, die Studentenbücherei und die Ausleihliteratur durch. Außerdem werden an dieser Stelle Neubestellungen und Abbestellungen von Zeitschriften sowie Lückenergänzungen vorgenommen. Aus den Teilbibliotheken wirken Diplombibliothekare und Bibliotheks-Assistenten bei der Vorakzessionierung mit.

Im Jahr 1976 wurde eine Zeitschriften-Suchliste (1975: 1), die insgesamt 120 Zeitschriftentitel enthielt, an jeweils ca. 100 Antiquariate des In- und Auslands versandt. Von den gesuchten 120 Zeitschriften erhielt die Universitätsbibliothek Offerten für 67 Titel (= 55%). 52 Titel (= 43%) der gesuchten 120 Zeitschriftentitel konnten angekauft werden. Die Erfolgsquote lag deshalb nicht sehr hoch, weil

zumeist nicht vollständige Zeitschriftenreihen, sondern überwiegend einzelne Bände und kleinere Lücken von solchen Zeitschriften gesucht wurden, die schon öfter auf einer Suchliste standen. Die Preisunterschiede zwischen dem billigsten und dem teuersten Angebot schwankten zwischen 50 und 100 Prozent, sie lagen in Einzelfällen sogar erheblich darüber.

Im Jahr 1976 wurden sämtliche gemeldete Monographien - Desiderate in der Erwerbungsabteilung alphabetisch bzw. nach Teilbereichen geordnet erfaßt. Die Kartei umfaßt gegenwärtig ca. 3.700 Titel. Insgesamt wurden 17 Monographien-Suchlisten mit insgesamt 2.380 Titel aus verschiedenen Fachgebieten versandt. Die Erfolgsquote lag bei etwa 20 Prozent. Die Preisunterschiede zwischen dem billigsten und teuersten Angebot schwankten zwischen 30 und 100 Prozent. Bei einigen teuren Titeln schwankten die Preise bis zu 400 Prozent.

#### 2.2.1.2 Ansichtssendungen

Die seit dem 1.1.1974 zur Ansicht vorgelegte Buchproduktion von 180 Verlagen mit wissenschaftlich besonders relevanter Literatur wurde im Jahre 1976 auf 96 Verlage reduziert. Die Kürzung des Ansichtsprogramms war notwendig, weil für den Bücherankauf weniger Mittel zur Verfügung standen und der Ankauf der Produktion von Verlagen, die vorwiegend medizinische Bücher veröffentlichten, stark gekürzt werden mußte. Ein gewisses Problem bei der Ansichtsvorlage besteht nach wie vor darin, daß die Buchhändler in einzelnen Fällen die Neuerscheinungen bestimmter Verlage nicht zuverlässig und schnell genug liefern können.

#### 2.2.1.3 Akzessionierung

Die Kaufstelle hat im Jahre 1976 insgesamt 74.077 Bände akzessioniert. Besonderer Wert wird darauf gelegt, daß die vom Buchhandel gelieferten Bücher täglich bearbeitet und sofort an die Fachreferenten weitergeleitet werden. Zusätzlich wurden etwa 14.000 Kurztitelaufnahmen von Büchern

(= 16.598 Bände) getätigt, die aus Abgaben anderer Bibliotheken und Behörden stammen und bisher überhaupt noch nicht im Bestand der Universitätsbibliothek Regensburg nachgewiesen oder nur in einem Exemplar vorhanden waren.

#### 2.2.1.4 Sonderdrucke

Die Bibliothek besitzt z.Z. ca. 40.000 Sonderdrucke, die überwiegend aus Sammelkäufen stammen. Weitere Sonderdrucke erhält die Bibliothek laufend durch Benutzer. Um diese Literatur zugänglich zu machen, wurden 1976 ca. 22.500 Sonderdrucke von 2, zeitweise 3 Bediensteten unter Anleitung von Diplombibliothekaren der Erwerbungsabteilung in einer Kartei alphabetisch erfaßt. Das Personal wurde der Universitätsbibliothek für diesen Zweck vom Arbeitsamt Regensburg im Zuge allgemeiner Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung zur Verfügung gestellt.

#### 2.2.1.5 Zeitschriftenstelle

Die Zeitschriftenstelle bearbeitet die Zeitschriftenhefte sofort nach dem Einlauf und leitet sie an die Teilbibliotheken weiter. Die Zahl der über die Zeitschriftenstelle laufend gehaltenen Periodica beträgt gegenwärtig 9.986.

#### 2.2.2 Geschenk- und Tauschstelle

Die Geschenk- und Tauschstelle steht mit 139 Partnern (davon 96 Bibliotheken) des In- und Auslands in regelmäßigen Tauschbeziehungen. Als Tauschgaben standen der Universitätsbibliothek zur Verfügung: Vorlesungsverzeichnisse und Dissertationen der Universität. Die Universitätsbibliothek erhält von den deutschen und schweizerischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse und Dissertationen, von den österreichischen Bibliotheken nur die Vorlesungsverzeichnisse.

Im Jahr 1976 sind auf dem Tauschweg 7.632 Dissertationen eingelaufen. Damit beläuft sich die Gesamtzahl der Disser-

tationen gegenwärtig auf ca. 145.500 (Zählstatistik). Die Universitätsbibliothek Regensburg konnte auf dem Tauschwege bisher 353 Dissertationen-Titel anderen Bibliotheken zur Verfügung stellen. Sie übernahm die Abwicklung des Tausches der "Regensburger Geographischen Schriften". Bisher wurden die "Regensburger Geographischen Schriften" (bis jetzt sind Band 1 - 7 erschienen) an 124 deutsche und außerdeutsche Institute versandt.

Der Tauschverkehr für die Bestände der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft wurde nicht durch die Tauschstelle, sondern durch ORBR Dr. Müllerott abgewickelt.

Die Universitätsbibliothek erhielt den Nachlaß von Dr. Franz Xaver Schmittmann aus Neustadt (Donau). Inventarisiert wurden 499 Titel überwiegend geologischen und biologischen Inhalts.

3 Katalogabteilung

Leiter: Dr. P. Niewalda

3.1 Alphabetische Titelaufnahme

3.1.1 Allgemeines

Vom 1.1.1976 - 31.12.1976 wurden 151.248 bibliographische Einheiten (1975: 144.939) katalogisiert. Dies entspricht einer Zahl von 92.552 Titelaufnahmen (1975: 87.011).

Darin sind 6.294 Titelabrufe von anderen Bibliotheken des Verbundes (UB Augsburg, UB Bayreuth und GHB Bamberg), 669 Zeitschriftentitel (davon 406 laufende Zeitschriften) und 19.696 Dissertationen enthalten. In den bibliographischen Einheiten sind 10.335 Zeitschriftenbände enthalten.

Der Katalog der UB Regensburg enthält nunmehr 900.832 Haupteintragungen auf 92.502 Seiten, die auf 345 Mikrofiches zu jeweils 23 Kopien verfügbar sind. Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich auf 41,3 bibliographische Einheiten pro Kraft (= 25,4 Titel). Es waren im Jahresschnitt 17 Fach-, 3 Korrekturkräfte und 10 Datentypistinnen beschäftigt.

3.1.2

Eine wichtige Neuerung brachte der Verbundkatalog im Frühjahr 1976, der im Herbst 1976 wieder erstellt wurde. Er enthielt zum Jahresende auf 525 Fiches (mit 48-facher Verkleinerung) 1.271.921 Haupteintragungen und ist im Dienstbereich der Universitätsbibliothek in 10 Exemplaren verfügbar. Etwa 7,5% der zu katalogisierenden Titel konnten von den anderen Verbundbibliotheken abgerufen werden.

Neben seinen Vorteilen muß als Nachteil das nicht unbedeutliche Korrekturausmaß zur Vereinheitlichung der Katalogansetzungen innerhalb des Verbundes genannt werden. Bisher wurden etwa 3.200 Namen (sehr oft in mehreren Titelaufnahmen) in die RAK- bzw. Kurz-RAK-gerechte Form gebracht und so eine Reihe von Unstimmigkeiten, auch innerhalb der Eintragungen der gleichen Bibliothek, bereinigt.

3.1.3 Gesamtübersicht

	1	2	3
Arbeitstage	20 (21)	20 (19,5)	22,5 (19)
Fachkräfte	17 (17,5)	17 (16,5)	17 (16,5)
Datentypistinnen	10,5 (12)	10,5 (12)	11,5 (12)
Korrekturkräfte	3 (2)	3 (3)	3 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	7.644 (6.777)	4.624 (5.267)	8.180 (7.026)
Titelaufnahmen (in Bänden)	13.144 (13.592)	11.022 (10.369)	13.093 (10.539)
	4	5	6
Arbeitstage	20 (22)	20 (18)	20 (20)
Fachkräfte	17 (16,5)	16,5 (16,5)	16,5 (16,5)
Datentypistinnen	10,5 (12)	10,5 (12)	10 (12)
Korrekturkräfte	3 (3)	3 (3)	3 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	7.227 (8.973)	6.934 (8.073)	5.005 (9.021)
Titelaufnahmen (in Bänden)	13.932 (11.195)	13.066 (11.460)	10.894 (12.504)
	7	8	9
Arbeitstage	22 (23)	22 (20)	22 (22)
Fachkräfte	17,5 (16,5)	17 (16,5)	17 (16,5)
Datentypistinnen	10 (12)	10 (12)	10 (11,5)
Korrekturkräfte	3 (3)	3 (3)	3 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	6.768 (7.770)	3.176 (2.243)	7.281 (6.156)
Titelaufnahmen (in Bänden)	11.592 (15.479)	6.302 (6.301)	10.432 (13.423)
	10	11	12
Arbeitstage	21 (23)	21 (20)	21,5 (19,5)
Fachkräfte	17 (16)	17 (14)	17 (14)
Datentypistinnen	10 (11,5)	10 (11)	8 (11)
Korrekturkräfte	3 (3)	3 (3)	3 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	12.087 (10.876)	9.394 (8.883)	7.957 (6.946)
Titelaufnahmen (in Bänden)	16.371 (15.308)	15.990 (13.407)	15.410 (11.362)

1.1. - 31.12.1976:

Titelaufnahmen  
(in Titeln): 92.552 (87.011)

Titelaufnahmen  
(in Bänden): 151.248 (144.939)

### 3.1.4

#### Sonstige Aufgaben

Da die Ausbildung der Anwärter des gehobenen Dienstes und der Referendare nunmehr auf RAK ausgerichtet ist, absolvierten diese auch ihr Praktikum in der Katalogabteilung der UB Regensburg, während sie früher an der Staatlichen Bibliothek Regensburg praktizierten, weil dort die für die Anstellungsprüfungen notwendigen Kenntnisse der Münchener Katalogisierungsordnung leichter vermittelt werden konnten.

Nunmehr wurde die Katalogabteilung wesentlich stärker als vorher durch Einführungen und Einarbeitungen belastet, die sich vorher nur auf den mittleren Dienst beschränkten.

### 3.1.5

#### Lesegeräte

Die Zahl der Lesegeräte in der Katalogabteilung konnte auf 11 erhöht werden. Außerdem stehen der Benutzungsabteilung im Dienstkatalog 4 Geräte zur Verfügung, auf die auch von der Katalogabteilung ausgewichen werden kann.

### 3.2

#### Datenverarbeitung

Das Referat Datenverarbeitung war insbesondere mit folgenden Aufgaben befaßt:

1. Die Daten wurden um das Eigentümer-Kennzeichen erweitert und die Prüfziffer zur Titelidentifikationsnummer ergänzt. Ersteres geschah neben einer Umstrukturierung der Dateien im Hinblick auf den Verbundkatalog, letzteres hat sich als sehr zweckmäßig erwiesen. Bei jeder Katalogbearbeitung tauchen eine Reihe von über die Prüfziffer erkannten fehlerhaften Identifikationsnummern auf, die vorher unerkannt blieben und Korrekturen zu falschen Titelaufnahmen hervorriefen.

2. Für das Bayerische Zeitschriftenverzeichnis wurden die Titeldaten der Verbundbibliotheken sowie der UB Würzburg und der Ingenieurwissenschaftlichen Zweigbibliothek der UB Erlangen im Regensburger Format zur Verfügung gestellt.
3. Es wurde ein Programm für die COM-Ausgabe von KWOC-Listen erstellt.
4. Das Schlag- und Stichwortregister wurde von Papier- auf Mikroficheausgabe umgestellt.
5. Das Erfassungsprogramm für die Übernahme der Bamberger Friden-Lochstreifen wurde erstellt.
6. Ein eigenes Mischprogramm wurde geschrieben, um eine feste Anzahl von Datenblöcken auf einer Magnetband-Spule zu ermöglichen. Dadurch können Einzelpulnen größerer Dateien leichter ausgetauscht werden.
7. Die Fehlerlisten wurden durch ein Hilfsprogramm nach den einzelnen Verbundbibliotheken aufgegliedert.
8. Die Programmierung der in der UB Bayreuth und der GHB Bamberg eingesetzten Nixdorf-720-Erfassungsgeräte wurde abgeschlossen. (Programme für Cassetteninitialisierung, Katalogerfassung und Konvertierung von Cassette auf Magnetband)
9. Die Übernahme der Ingenieurwissenschaftlichen Zweigbibliothek der UB Erlangen in den Verbund wurde durch entsprechende Programmerweiterungen ermöglicht.
10. Die TR-440-Unterlagen und das Konstanzer Bibliotheksautomatisierungssystem (KOBAS) wurden für den voraussichtlich 1977 bevorstehenden Anlagenwechsel durchgearbeitet.
11. Im Hinblick auf die Neuprogrammierung in einer höheren Programmiersprache wurde ein COBOL-Kurs der Universität besucht.

3.3 Sacherschließung

3.3.1 Aufstellungssystematiken

3.3.1.1 Übersicht

- 1 A: Allgemeines (1975)
- 2 B: Theologie und Religionswissenschaft (1974)
- 3,1 CA-CK: Philosophie (1974)
- 3,2 CL-CZ: Psychologie (1976)
- 4 D: Pädagogik (1976)
- 5 E: Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen (1976)
- 6 F: Klassische Philologie, Byzantinistik, Mittellateinische und Neugriechische Philologie, Neulatein (1976)
- 7 G: Germanistik, Niederländische Philologie, Skandinavistik (1976)
- 8 H: Anglistik, Amerikanistik (1976)
- 9 I: Romanistik (1976)
- 10 K: Slawistik (1975)
- 11,1 LA-LC: Ethnologie (Volks- und Völkerkunde) (1975)
- 11,2 LD-LG: Klassische Archäologie (1975)
- 11,3 LH-LO: Kunstgeschichte (nur als Manuskript, 1. Auflage für 1977 vorgesehen)
- 11,4 LP-LZ: Musikwissenschaft (1975)
- 12,1 MB-MM: Politologie (vergriffen, Neuauflage für 1977 vorgesehen)
- 12,2 MN-MW: Soziologie (1973)
- 12,3 MX-MZ: Militärwissenschaft (1976)
- 13 N: Geschichte (1976)
- 14 P: Rechtswissenschaft (1976)
- 15 Q: Wirtschaftswissenschaften (1975)
- 16 R: Geographie (1976)
- 17 S: Mathematik und Informatik (1975)
- 18,1 TA-TD: Allgemeine Naturwissenschaften (1976)
- 18,2 TE-TZ: Geologie und Paläontologie (1976)
- 19 U: Physik (1976)
- 20 V: Chemie und Pharmazie (1976)
- 21 W: Biologie und Vorklinische Medizin (1973)
- 22/23 XA-YZ: Theoretische und Klinische Medizin (1976)

- 24,1 ZA-ZE: Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau,  
Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft (1976)
- 24,2 ZG-ZT: Technische Wissenschaften (erscheint  
Januar 1977)
- 24,3 ZX-ZZ: Sport  
0: Studentenbücherei (1974)

### 3.3.1.2 Ergänzungen

Die Regensburger Aufstellungssystematiken lagen Ende 1976 fast vollständig vor. Im März erschien die Systematik Klassische Philologie, Byzantinistik, mittellateinische und neugriechische Philologie, Neulatein; im Juni die Systematik Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, außereuropäische Sprachen und Literaturen. Beide Systematiken waren zuvor nur in Teilen und in wenigen Exemplaren verfügbar.

Erstmals erschienen im August die Systematik Militärwissenschaft und die Systematik Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft. Schließlich konnten im September die Systematiken Allgemeine Naturwissenschaften sowie Geologie und Paläontologie fertiggestellt werden.

Außerdem wurde 1976 eine große Zahl von veränderten Systematiken neu aufgelegt. Es sind dies die Systematiken Psychologie, Pädagogik, Germanistik, Niederländische Philologie, Skandinavistik, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Geschichte, Rechtswissenschaft, Geographie, Physik, Chemie und Pharmazie, Theoretische und Klinische Medizin.

Für die umfangreichen Schreibarbeiten stand eine vom Arbeitsamt im Zuge der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gemäß Arbeitsförderungsgesetz zugewiesene Schreibkraft zur Verfügung. Für die Systematik Politologie wurden grundsätzliche Änderungen, auch mit den Fachreferenten und den Verbundbibliotheken, diskutiert, so daß eine Neuauflage erst 1977 möglich sein wird.

### 3.3.1.3 Register

Die Vorbereitungen zu einer zweiten Auflage des alphabatischen Gesamtregisters zu den Aufstellungssystematiken konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Neuauflage, die auf Mikrofiches ausgegeben werden soll, wird die Eintragungen sämtlicher Systematiken nach dem Stand vom Januar 1977 umfassen. Die Ausgabe wird im März 1977 erscheinen.

### 3.3.1.4 Kommission für Systematikfragen

Die Kommission für Systematikfragen trat in 5 Sitzungen zusammen. Sie gab abschließende Empfehlungen zur Systematik Landwirtschaft und beriet Entwürfe und endgültige Fassungen der Systematiken Militärwissenschaft, Geologie und Technische Wissenschaften.

### 3.3.2 Schlagwortkatalog

Im Berichtsjahr konnte die Organisation des Schlagwortkataloges so eingerichtet werden, daß sich nur minimale Verzögerungen des Buchdurchlaufes ergaben. Die von den Fachreferenten vergebenen Schlagwörter werden vor der Eingabe in einer Koordinationsstelle auf Richtigkeit überprüft. Sie führt zu diesem Zweck zwischen den Hauptausdrucken ein Interimszettelregister und als Grundlage der Überprüfung ein Mikrofiche-Register, welches sämtliche von den beteiligten Bibliotheken eingegebenen Schlagwörter und Verweisungen enthält. Pro Tag und Arbeitskraft konnten so im Durchschnitt 105 Titel bearbeitet, 196 Schlagwörter überprüft und 42 neu vergebene Schlagwörter in das Register eingeführt werden.

Der Anteil an Korrekturen war in der Anfangsphase der Schlagwortkooperation mit den beteiligten Bibliotheken erwartungsgemäß hoch. So wurden durchschnittlich 60 Schlagwörter pro Tag korrigiert. Von diesen Korrekturen waren ca. 40 Anpassungen an die von der Koordinierungsstelle der UB Augsburg mittlerweile verbindlich gemachten Ansetzungen.

Im Juni 1976 konnte die UB Augsburg ein für alle beteiligten Bibliotheken verbindliches kodifiziertes Regelwerk vorlegen, so daß nunmehr die Regeldiskussion in den Grundfragen beendet ist.

Für die Fachgebiete Geschichte, Soziologie, Geographie, Anglistik und Philosophie konnte im Berichtsjahr verstärkt mit der Nachbeschlagwortung der bereits im Katalog ausgewiesenen Titel begonnen werden.

Die letzte Ausgabe des Schlag- und Stichwortkataloges umfaßt 34 Mikrofiches mit insgesamt 167.525 Eintragungen und 4.958 Verweisungen, das Gesamtschlagwortregister umfaßt 18 Mikrofiches mit ca. 114.300 Eintragungen.

## Gruppen und Fachreferate

Die Zusammenarbeit zwischen Gruppe 1 und Gruppe 2 konnte intensiviert werden. Durch gemeinsame Dienstbesprechungen und Absprachen über laufende Probleme wurde ein rationeller und effektiver Meinungs- und Erfahrungsaustausch erreicht. Diese Tatsache blieb insbesondere für die Fragen der Titelauswahl, der Aufstellung und der Benützung nicht ohne Folgen. Dem Entstehen von potentiellen "Doppelbibliotheken" konnte nachhaltig im Rahmen der gegebenen räumlichen Möglichkeiten und der vorgegebenen Lehrstuhlsituation entgegengewirkt werden. Mit der Sacherschließung (Schlagwortkatalog) wurde 1976 in allen Gruppen begonnen, lediglich die Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik hatte bereits 1975 angefangen, die Beschlagwortung durchzuführen.

### 4.1

#### Gruppe 1

Leiter: Dr. E. Unger

##### 4.1.1

##### Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Sprache u. Literatur	4,5	3,5	1	2	2	13
Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie		1	1	1	1	5

##### 4.1.2

##### Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
Sprache u. Literatur	15	1.577
GGPG	13	738

##### 4.1.3

##### Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Sprache u. Literatur	420	240.000 Bde.	2.474 qm	850
GGPG (in Lesesaal- einheit mit PPP und Theologie)	600	360.000 Bde.	4.280 qm	2.100

##### 4.1.4

##### Einzelne Fachreferate

###### 4.1.4.1

###### Teilbibliothek Sprache und Literatur

Die Bestände des Sprachlabors wurden erfaßt, katalogisiert und durch zahlreiche Lückenergänzungen vervollständigt. Im

Fach Germanistik wurde neben der großen Zahl neuerworbener Bücher auch ein erheblicher Teil der provisorisch erfaßten Altbestände (Sammelkäufe) signiert. Die Systematik wurde korrigiert und neu geschrieben. Die Neufassung hatte keine größeren Umsignierungen zur Folge. Im Fach Anglistik wurden als Folge der Neufassung der Autorenlisten ca. 400 Bände umsigniert. Die ersten Mikrofilme der im Jahre 1975 gekauften Dime Novels liefen ein. Die Bücher der Bibliothek des Amerikanisten Hornberger wurden signiert. Beim Fach Romanistik wurde wenig gebrauchte ältere Literatur in das Magazin überstellt. Die Systematik wurde neu bearbeitet und geschrieben. Für den neubesetzten linguistischen Lehrstuhl wurde auf dem Grundstock des Vorhandenen ein neuer Handapparat aufgebaut. Der Bestand des Faches Slavistik wurde überprüft und mit der Systematik verglichen. Alle Bücher mit einer in der Systematik nicht verzeichneten Signatur (Folge von Systematikänderungen, Fehlbeschriftungen bzw. Fehlsignierungen) wurden umsigniert.

#### 4.1.4.2

#### Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

Systematikänderungen fanden in der Teilbibliothek Geschichte nicht statt, lediglich die Tabellen wurden erweitert. Schwerpunktmäßig wurde die rückwärtige Beschlagwortung vorangetrieben. Bisher konnten knapp 20 Prozent des Gesamtbestandes beschlagwortet werden.

Die sogenannte "graue Literatur" war unter den Zugängen des Faches Politologie stark vertreten. Eine von der UB Augsburg angeregte größere Änderung der Systematik wurde beraten, fand bisher aber noch keine allgemeine Zustimmung. Sie würde eine Umstellung von etwa 40 Prozent des Bestandes bedeuten. Für das Fachgebiet Militärwissenschaft wurde eine Systematik erstellt und nach Absprache mit den UBB Augsburg und Bayreuth eingeführt. Das Fachgebiet wurde der Politologie angegliedert. Neuzugang gab es nicht. Es konnten lediglich Altbestände bearbeitet werden, einige Werke erhielt dieses Sachgebiet von anderen Fachbereichen.

Die Systematik "Soziologie" wurde um die Sachstelle "Soziologie der Freizeit" erweitert. In der Neuerwerbung war eine Verlegung der Schwerpunkte von der Kriminalsoziologie zur Ethnosozialologie notwendig.

Die retrospektive Beschlagwortung des Faches "Geographie wurde zu etwa 40 Prozent erledigt. Erfaßt wurden insbesondere die Bundesrepublik und Mitteleuropa. Mit der Bearbeitung einer eigenen Kartensystematik wurde begonnen.

#### 4.2

Gruppe 2

Leiter: Dr. B. Duda

##### 4.2.1

Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Recht	1	1,5	-	1	1	4,5
Wirtschaft	-	1	-	1	2	4
PPP						
Kath. Theologie	1	1	-	1	1	4
EWF	1	1	-	1	2	5

##### 4.2.2

Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
Recht	16	953
Wirtschaft	17	1.632
PPP	12	1.243
Kath. Theologie	15	396
EWF	14	2.048

##### 4.2.3

Lesesäle

		<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Recht	Recht I	582	150.000	1.685qm	960
	Recht II	188 770			
Wirtschaft		400	60.000	1.616qm	1.611
PPP u. Kath. Theologie in Lesesaaleinheit mit Geschichte	}	600	360.000	4.280qm	413

EWF	220	100.000	995qm	207
Sport	40	4.700	90qm	55

#### 4.2.4 Einzelne Teilbibliotheken

##### 4.2.4.1 Teilbibliothek Recht

###### Revision

Die Bestände der Teilbibliothek Recht wurden in den Lese-  
sälen und im Magazin anhand des Standortkataloges einer  
Revision unterzogen. Der vorläufig festgestellte Fehl-  
bestand von ca. 2.000 nicht am Standort befindlichen  
Bänden dürfte sich nach abgeschlossener Nachkontrolle  
erheblich reduzieren. Gleichzeitig ermöglicht die  
durchgeführte Nachrevision dem Fachreferenten die Ent-  
scheidung über Ersatzkäufe. (vgl. auch 6.5)

###### Umzug

Die Fächer "Internationales und Ausländisches Privat-  
recht" sowie "Steuerrecht" sind zur Entlastung der  
Lesesäle Recht I in den Lesesaal Recht II überstellt  
worden. Die Benutzbarkeit dieses Lesesaales ist durch  
die Inanspruchnahme als allgemeiner Prüfungsraum  
zeitweise eingeschränkt.

###### Systematik - Neuauflage und Änderungen

Die bisher im äußeren Erscheinungsbild wenig ein-  
heitliche Systematik erhielt nunmehr für alle Rechts-  
disziplinen eine einheitliche Neufassung (2. Auflage),  
wobei soweit wie möglich auch inhaltliche Fehler  
korrigiert wurden. Die entsprechenden Umsignierungen  
wurden vorgenommen.

###### Signaturkorrekturen

Die Korrekturarbeiten in bezug auf das Fach Rechts-  
philosophie sind beendet. Die Umstellung der Bestände

des Faches Europarecht auf die neue Systematik konnte nahezu abgeschlossen werden. Für die umfangreiche Sammlung der Gesetz- und Amtsblätter (PB) wurde eine neue Aufstellungsordnung erarbeitet, die das Auffinden dieser Materialien erleichtern soll, zumal der Alphabetische Katalog dem Benutzer gelegentlich Schwierigkeiten bereitet (Korporativ-Verfasser).

#### Sacherschließung

Die Beschlagwortung der älteren Bestände des Faches Internationales Privatrecht wurde abgeschlossen.

#### 4.2.4.2 Teilbibliothek Wirtschaft

Die teilweise noch selbständige geführte Akzession wurde im Laufe des Jahres völlig in die Erwerbungsabteilung integriert. Nur die Bearbeitung der 161 Loseblattsammlungen verblieb noch weiterhin in der Teilbibliothek. Signaturänderungen und Systematikerweiterungen kamen in nennenswertem Umfang nicht vor. Das Register zur Systematik wurde erweitert.

#### 4.2.4.3 Teilbibliothek Philosophie - Psychologie - Pädagogik

##### Erwerbung, Bestandsaufbau, Bestandsbearbeitung

Es erfolgte eine umfängliche Bearbeitung von Beständen aus früheren Sammelkäufen. Für das Fach Psychologie wurden wissenschaftliche Filme erstmals aus Bibliotheksmitteln beschafft. Die Errichtung eines Lehrstuhls für Sozialpsychologie führte zu einer Belebung der Bestellaktivität; die entsprechende Wirkung hatte die Neubesetzung des Lehrstuhls Kunstgeschichte. Hingegen ging die Anzahl der Bestellungen für die Evangelische Theologie wegen Vakanz des Lehrstuhles zurück.

Im Fach Musikwissenschaft wurden die der Universitätsbibliothek Regensburg zur Verwaltung übergebenen Bestände des ehemaligen "Staatlichen Instituts für Deutsche Musik-

forschung" Berlin bis auf einen kleinen Rest mit Signaturen versehen. Die Umsignierung großer Teile des Bestandes als Folge der Änderung der Aufstellungs- systematik Musik konnte nahezu abgeschlossen werden.

Korrigierte Neuauflagen von Systematiken erschienen für die Fächer Psychologie und Pädagogik.

#### Aufstellungsfragen

In fast allen Fächern dieser Teilbibliothek wurden Um- stellungen von Literaturbeständen vom Lesesaal ins Magazin vorgenommen. Damit verbunden war jeweils auch die Bereinigung der Aufstellung von fachfremder Literatur.

#### Sportdokumentation

Die vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Köln) herausgegebene Dokumentation wurde angeschafft. Sie er- scheint in 4 Reihen: Reihe A: Allgemeine Sportliteratur, Reihe B: Sportmedizinische Literatur, Reihe C: Audio- visuelle Informationsträger, Reihe D: Datendokumentation, und referiert die einschlägige selbständig und unselb- ständig erschienene Literatur. Seit etwa 1970 wird die sportmedizinische Literatur und die Allgemeine Sport- wissenschaftliche Literatur ausgewertet. Die Erschei- nungszeit liegt etwa 1 Jahr später als die Berichtszeit. Die beiden anderen, im Umfang wesentlich geringeren Reihen, kamen erst später hinzu. Alle 4 Reihen erscheinen in broschürter Form ohne Register. Die Reihen A und B erscheinen neben der broschürten Form auch als Kartei- kartensätze.

Seit 1975 bezieht die UB Regensburg je 5 Karteikarten- sätze der Reihen A und B. 2 Karteikartensätze sind für das Verfasseralphabet, 3 Sätze für das Sachalphabet. Auf jedem Karteiblatt sind drei Sachbegriffe ausge- worfen. Die Karteikartensätze der zurückliegenden Jahre wurden zum Teil kostenlos überlassen. Sie sind allerdings nur ab Erscheinungszeit 1971 ganz vollständig.

Das Jahresabonnement beläuft sich auf DM 601,20. Sechsmal im Jahr erfolgt eine Lieferung.

Die 5 Karteikartensätze sind völlig identisch. Vor dem Sortieren und Einlegen muß deshalb das Ordnungswort kenntlich gemacht werden.

Der Aufbau der Kartei an der UB Regensburg erfolgte von Juni bis Dezember 1976. Es waren 68.000-70.000 Karten einzulegen. Beim Vorsortieren halfen Kräfte des Arbeitsamtes und in geringerem Maße wissenschaftliche Hilfskräfte vom Lehrstuhl Lutter.

Pro Jahr sind 15.000-16.000 Karten einzulegen. Für das Unterstreichen des Ordnungswortes, Sortieren und Einlegen sind ca. 3 Stunden pro Woche erforderlich.

#### 4.2.4.4 Teilbibliothek Theologie

Der Bestand konnte durch bedeutenden Zuwachs an theologischen Werken der Zeitspanne 16. - 19. Jahrhundert aus Dublettenbeständen in Eichstätt und München vermehrt werden. Bücher aus Handbibliotheken zweier emeritierter Hochschulprofessoren wurden in den Bestand der Teilbibliothek Theologie überführt.

#### 4.2.4.5 Teilbibliothek Erziehungswissenschaften

Die Umsignierung des Altbestandes schreitet zügig voran. Im Jahre 1976 wurden ca. 11.000 Bände mit neuen Signaturen versehen. Außerdem erhielten in einer Sonderaktion sämtliche Schulbücher ein neues Lokalkennzeichen: 18 = Schulbuchsammlung.

#### 4.2.4.6 Allgemeine Wissenschaftsgeschichte

Der Bestand des Faches "Allgemeine Wissenschaftsgeschichte" konnte vornehmlich durch die Bearbeitung von Altbeständen und Dubletten, aber auch im Rahmen der vorhandenen Mittel durch Neuerscheinungen relativ gut ausgebaut werden.

4.3 Gruppe 3

Leiter: Dr. M. Müllerott

4.3.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Mathematik	1/2					
Physik	1/2					
Biologie und Vor- klin. Medizin	1 1/2	1,5	2	2	1	10
Chemie u. Pharmazie	1					

4.3.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
Mathematik	6	566
Physik	8	159
Biologie u. Vorklin. Medizin	13	555
Chemie u. Pharmazie	9	600

4.3.3 Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Mathematik	120	30.000 Bde.	583 qm	263
Physik	70	25.000 Bde.	468 qm	278
Biologie u. Vor- klin. Medizin	105	45.000 Bde.	527 qm	906
Chemie u. Pharmazie *)	80	27.000 Bde.	450 qm	333

\*) Bezug voraussichtlich 1977/78

4.3.4 Einzelne Fachreferate

4.3.4.1 Teilbibliothek Mathematik

Die Abbestellung von Zeitschriften erfolgte hier vor allem im Benehmen mit den TBB Wirtschaftswissenschaft und Erziehungswissenschaften. Zeitschriften, die vorwiegend angewandte Statistik und Ökonometrie pflegen, wurden dabei der ersten, Schulmathematik der EWF überlassen. Der Handapparat Numerische Mathematik wurde aufgestockt und das gleiche Gebiet auch innerhalb der Lesesaalbestände stärker berücksichtigt.

#### 4.3.4.2

#### Teilbibliothek Physik

Durch die Neuberufung von Fachvertretern der Polymerphysik, der Laserphysik und eines Theoretikers mit Schwerpunkt Kern- und Elementarteilchenphysik ergaben sich neue Gebiete, denen durch Ausweitung bzw. durch Einführung einer neuen Gruppe auch in der Aufstellungssystematik Rechnung zu tragen war. Die Aufstellungssystematik Physik liegt in einer neuen erweiterten Fassung vor. Für das Teilgebiet Astronomie und Astrophysik konnte bisher nur wenig Literatur beschafft werden.

#### 4.3.4.3

#### Teilbibliothek Chemie

Durch den Aufbau zweier neuer Lehrstühle (Pharmazeutische Technologie und Biologie) ergab sich die Notwendigkeit, neue Zeitschriften zu beschaffen, wobei ein Teil der pharmazeutischen Zeitschriften von der TB Medizin übernommen wurde. Das Gebiet Festkörperchemie, der Physikalischen Chemie zugeordnet, wurde erweitert, ebenso das Gebiet Naturstoffe im Bereich der Organischen Chemie. Die Aufstellungssystematik Chemie und Pharmazie liegt jetzt geschlossen vor.

#### 4.3.4.4

#### Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin

Hier wurde ein neuer Lehrstuhl für Medizinische Soziologie geschaffen, was zu entsprechenden Bestellungen führte. Auch in dieser Teilbibliothek mußte der Weiterbezug zahlreicher Zeitschriften aufgegeben werden, wobei der Bestand der im Schriftentausch der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft erworbenen Schriften manche Lücke schließen hilft.

5

Benützungsabteilung

Leiter: Dr. H.-J. Genge

5.1 Gesamtübersichten

5.1.1 Öffnungstage

Januar	20	Juli	24,5
Februar	22	August	24
März	24,5	September	24
April	21,5	Oktober	23,5
Mai	22	November	23
Juni	22	Dezember	23

5.1.2 Ortsleihe (Vorjahreszahlen in Klammer)

Gesamtbestellungen 454.059 (404.958)

Januar	41.094 (40.267)	Juli	39.004 (35.448)
Februar	38.630 (32.152)	August	25.395 (21.367)
März	36.386 (28.939)	September	28.413 (24.617)
April	35.894 (31.304)	Oktober	34.586 (31.280)
Mai	46.709 (39.339)	November	47.540 (41.111)
Juni	38.056 (38.980)	Dezember	42.352 (40.154)

Davon Fachbereichsentnahme: 54.000 (53.228)

Januar	4.554 (5.010)	Juli	4.582 (4.826)
Februar	4.398 (4.209)	August	3.625 (3.258)
März	5.100 (4.256)	September	3.547 (3.370)
April	4.372 (4.737)	Oktober	4.787 (5.434)
Mai	5.266 (4.442)	November	4.944 (4.740)
Juni	4.142 (4.675)	Dezember	4.683 (4.271)

Lehrbuchsammlung 102.631 (85.325)

Wochenendausleihe 87.230 (89.007)

Studentenbücherei 14.886 (12.844)

Magazin 84.406 (65.604)

Zahl der Benutzer: 13.820 (12.004)

Davon Stadtbenutzer (einschließlich Region): 2.876 (3.533)

Erledigungsvermerke:

	Erledigt	Proz.	Verliehen	Proz.	Nicht vor- handen	Proz.
Januar	37.890	92	1.580	4	1.582	4
Februar	35.376	92	1.498	4	1.707	4
März	32.024	88	1.514	4	2.796	8
April	33.042	92	1.205	3	1.617	5
Mai	43.160	92	2.175	5	1.331	3
Juni	35.390	93	1.349	4	1.243	3
Juli	36.531	93	1.248	3	1.184	3
August	22.835	90	975	4	1.541	6
September	25.573	90	1.132	4	1.675	6
Oktober	31.408	91	1.321	4	1.830	5
November	43.888	92	1.985	4	1.620	4
Dezember	39.091	92	1.590	4	1.605	4
	<hr/>	<hr/>	<hr/>		<hr/>	
	416.208		17.572		19.731	

Zahl der ausgegebenen Druckschriften: 477.307 (418.077)

Januar	42.844 (42.752)	Juli	41.889 (37.767)
Februar	40.449 (33.014)	August	27.378 (22.115)
März	37.822 (27.762)	September	30.259 (24.432)
April	37.931 (31.850)	Oktober	36.109 (32.958)
Mai	48.495 (39.637)	November	48.783 (42.399)
Juni	40.710 (40.832)	Dezember	44.638 (42.559)

5.1.3

Lesesaalbenützung

5.1.3.1

Monatsübersicht

Zahl der Benutzer  
insgesamt: Tagesdurchschnitt:

Januar	104.901 (109.565)	5.245 (4.662)
Februar	111.716 ( 96.729)	5.078 (4.312)
März	71.530 ( 58.548)	2.919 (2.856)
April	80.103 ( 75.311)	3.725 (3.137)
Mai	109.031 ( 78.221)	4.955 (3.815)
Juni	98.270 (106.390)	4.466 (4.836)

Juli	105.660 (106.193)	4.312 (4.247)
August	38.123 ( 35.070)	1.588 (1.558)
September	52.043 ( 47.466)	2.168 (1.997)
Oktober	66.827 ( 71.633)	2.056 (2.387)
November	120.802 (107.849)	5.252 (4.902)
Dezember	94.449 ( 86.635)	4.106 (4.125)
	<hr/>	<hr/>
	1.053.455 (979.610)	3.858 (3.608)

#### 5.1.3.2 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	75.162
Recht I und II	87.533
Wirtschaft	155.877
Philosophicum I	220.432
Philosophicum II, Ebene	188.820
Philosophicum II, Galerie	110.326
EWF	88.515
Mathematik	31.433
Physik/Chemie	55.565
Biologie/Vorklin. Medizin	23.906
Sport	15.889

#### 5.1.4 Auskünfte (mündliche und schriftliche)

Gesamtzahl: 14.247 (20.891)

Januar	1.464 (2.313)	Juli	733 (1.419)
Februar	1.708 (2.098)	August	505 (1.041)
März	1.315 (1.885)	September	554 (1.347)
April	1.049 (1.751)	Oktober	1.028 (1.528)
Mai	1.401 (1.852)	November	2.112 (2.438)
Juni	1.077 (1.725)	Dezember	1.301 (1.494)

#### 5.1.5 Führungen

Gesamtzahl: 104 ( 51)

Teilnehmerzahl: 1.697 (696)

5.1.6

Signierdienst:

Zahl der erledigten Bestellungen 43.915 (38.826)

Januar	2.781 (2.834)	Juli	3.008 (2.764)
Februar	3.548 (3.427)	August	3.916 (3.021)
März	4.536 (4.416)	September	4.330 (3.296)
April	3.089 (4.000)	Oktober	4.350 (3.072)
Mai	2.971 (3.102)	November	4.489 (3.179)
Juni	3.042 (2.890)	Dezember	3.855 (2.825)

5.1.7

Xerokopien

	Einzelaufnahmen	Mehrfauchaufnahmen
Januar	9.982 ( 16.044)	7.526 ( 5.708)
Februar	10.980 ( 12.169)	7.169 ( 8.913)
März	15.124 ( 15.465)	5.929 ( 7.556)
April	12.111 ( 23.556)	8.935 ( 7.810)
Mai	13.676 ( 12.785)	9.803 ( 8.163)
Juni	11.925 ( 15.304)	8.554 ( 5.285)
Juli	10.709 ( 11.286)	6.983 ( 7.885)
August	7.845 ( 7.748)	9.053 ( 3.777)
September	12.265 ( 8.584)	5.422 ( 6.438)
Oktober	9.748 ( 14.403)	5.987 ( 9.761)
November	13.605 ( 15.868)	7.021 ( 9.774)
Dezember	11.144 ( 13.761)	6.148 ( 7.779)
	<hr/> 139.114 (166.973)	<hr/> 88.530 (88.849)

5.1.8

Mikrofilmaufnahmen

Januar	1.325	Juli	683
Februar	92	August	1.581
März	1.234	September	1.533
April	1.420	Oktober	839
Mai	816	November	1.897
Juni	1.172	Dezember	3.145

5.1.9 Leihverkehr

5.1.9.1 Verleihungen nach auswärts

	Eingegangene Be- stellungen	Zahl der ver- sandten Bände
Januar	974 ( 898)	723 ( 725)
Februar	1.368 ( 960)	1.051 ( 736)
März	1.605 ( 937)	1.199 ( 663)
April	1.134 ( 1.272)	874 ( 951)
Mai	1.412 ( 887)	1.069 ( 674)
Juni	1.566 ( 671)	1.272 ( 475)
Juli	1.588 ( 904)	1.245 ( 656)
August	1.935 ( 858)	1.571 ( 718)
September	2.043 ( 794)	1.679 ( 640)
Oktober	2.154 ( 903)	1.728 ( 727)
November	2.246 ( 1.082)	1.947 ( 821)
Dezember	2.095 ( 1.145)	1.881 ( 845)
	<hr/> 20.120 (11.311)	<hr/> 16.239 (8.631)

5.1.9.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Be- stellungen	Zahl der einge- troffenen Bände
Januar	1.406 ( 1.327)	583 ( 776)
Februar	1.567 ( 1.571)	878 ( 787)
März	2.442 ( 2.190)	1.112 ( 1.239)
April	1.659 ( 2.654)	1.283 ( 1.534)
Mai	1.189 ( 1.409)	932 ( 1.343)
Juni	1.196 ( 1.562)	711 ( 997)
Juli	1.138 ( 1.563)	829 ( 1.300)
August	1.273 ( 1.401)	595 ( 659)
September	1.685 ( 2.131)	1.055 ( 1.034)
Oktober	1.952 ( 1.904)	1.278 ( 1.125)
November	1.615 ( 1.524)	1.028 ( 989)
Dezember	1.428 ( 1.077)	960 ( 626)
	<hr/> 18.550 (20.313)	<hr/> 11.246 (12.409)

5.1.9.3

Erledigungsdaauer:

	1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6 Wo.	Mehr als 6 Wo.
Januar	98	316	264	165	77	152
Februar	356	454	233	96	58	59
März	360	492	294	91	83	47
April	195	361	303	125	37	69
Mai	149	229	201	84	41	79
Juni	172	210	78	52	35	78
Juli	208	184	90	44	24	56
August	148	128	156	64	31	17
September	322	246	96	62	38	57
Oktober	363	322	116	49	30	55
November	368	188	75	50	41	44
Dezember	343	239	78	39	68	32
	3.082	3.369	1.984	921	563	745

5.2

Einzelfragen

5.2.1

Allgemeines

Obwohl die Zahl der Studenten gegenüber 1975 nur geringfügig angestiegen ist, (SS 1975: 8.906, SS 1976: 8.935, WS 1975/76: 9.726, WS 1976/77: 9.617 Studenten) sind die Benützungszahlen in fast allen Bereichen der Benützungsabteilung merklich gestiegen. Der Grund dürfte neben einer weiteren Verminderung der Haushaltssmittel, die notgedrungen zu einer stärkeren Nutzung des vorhandenen Bestandes führte, vor allem in der gestiegenen Benützerzahl aus den Reihen der Regensburger Fachhochschüler und der Kollegiaten Regensburger Gymnasien zu suchen sein. Die Zahl der Gesamtbenützer stieg 1976 um 1.816 an. Nicht vergessen werden darf die enge Kooperation der Universitätsbibliothek mit verschiedenen Gymnasien der Region, und die Ausweitung, welche die Einführung des Verbundkatalogs und des Bayerischen Zeitschriftenverzeichnisses im Bereich der Fernleihe mit sich brachten. Während der

passive Leihverkehr um 8,68% zurückging, (1975 wurden 20.313 Bestellungen abgesandt, 1976 waren es nur 18.550) ist der aktive Leihverkehr 1976 um 77,87% gestiegen (20.120 eingegangene Bestellungen gegenüber 11.311 im Vorjahr).

## 5.2.2

### Personalfragen

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene personelle Veränderungen notwendig. Da der bisherige Stellvertreter des Leiters der Benützungsabteilung Anfang des Jahres die Leitung der Erwerbungsabteilung übernahm, wurde am 1.2.1976 ein neuer Stellvertreter benannt, dem die Referate 3 und 6 (Signier- und Bibliographiedienst sowie Aufsichtsdienst) unterstellt wurden. Das Referat 7 (Mahnstelle) wurde aufgelöst und das Personal dem Referat 1 (Ortsleihe) unterstellt. Am 1.6.1976 wurde das Referat 4 (Informationsdienste der Zentralbibliothek) geteilt in die Bereiche Katalogsaal/Bibliographien/Handapparate und Allgemeiner Lesesaal/Lehrbuchsammlung/Handschriftenfragen/Sonderbenützungsdienste, so daß die Benützungsabteilung seither wieder in 7 Referate gegliedert ist.

Im Bereich des Auskunftsdiestes mußte die Information in der Eingangshalle der Zentralbibliothek wegen Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers neu besetzt werden. Die Besetzung dieser zentralen Auskunftsstelle mit einer Kraft des gehobenen Bibliotheksdienstes hat sich als vorteilhaft erwiesen.

Um eine reibungslose Arbeitsabwicklung beim Beschriften und Bekleben von Büchern für die Zentralbibliothek und die Teilbibliotheken zu gewährleisten, wurde am 1.3.1976 ein Amtsgehilfe dem Referat 6 (Aufsichtsdienst) mit der Aufgabe der Arbeitsplanung und der Arbeitsverteilung zugeordnet.

5.2.3

Öffnungszeiten

Zentralbibliothek Ausleihe (Sofortbedienung), Lehrbuchsammlung, Fernleihe, Auskunft, Arbeitskabinen (Magazin):	a) Semester: Mo Di 9 - 16 Do Fr 9 - 18 Mi 9 - 18
	b) Ferien: Mo Di 9 - 12.30 Do Fr 14 - 16  Mi 9 - 12.30 14 - 18
Katalogsaal, Bibliographien:	Mo Di 8 - 17 Do Fr 8 - 18 Mi 8 - 18
Zulassung, Leiter der Ausleihe, Xerokopierstelle:	Mo-Fr 9 - 12.30 14 - 16
Allgem. Lesesaal, Studenten- bücherei, Arbeitsräume (für AV-Medien):	Mo-Fr 8 - 19 Sa 8 - 12
Handschriftenleseraum:	Mo-Do 9 - 16.30 Fr 9 - 15 Sa geschlossen
<b>Teilbibliotheken</b>	
Recht I/Wirtschaft	Mo-Fr 8 - 22 Sa 8 - 12
Recht II	Mo-Do 8 - 12.30 13 - 20 Fr 8 - 12.30 13 - 19 Sa geschlossen
<b>Sprache und Literatur</b>	
Theologie	
Geschichte, Politologie, Soziologie, Geographie	Mo-Fr 8 - 21
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	Sa 8 - 12
Kunst, Musik, Volkskunde	
Wissenschaftsgeschichte	
Erziehungswissenschaftlicher Fachbereich	Mo-Do 8 - 20 Fr 8 - 19 Sa 8 - 12 (nur während des Semesters)
<b>Mathematik</b>	
Physik/Chemie/Pharmazie	Mo-Do 8 - 20 Fr 8 - 19
Biologie/Vorklinische Medizin	Sa geschlossen
Sport	Mo-Do 9 - 20 Fr 9 - 19 Sa geschlossen

Da die Zahl der Sportstudenten im Wintersemester 1975/76 um etwa 50 gestiegen war und zunehmend mehr Studenten aus dem Erziehungswissenschaftlichen Fachbereich die Teilbibliothek Sport besuchen, wurde die Öffnungszeit des Lesesaals ab 19.1.1976 von bisher 37,5 Stunden/Woche auf 54 Stunden/Woche verlängert.

Die Öffnungszeit des Lesesaals II der Teilbibliothek Rechtswissenschaft mußte ebenfalls ausgedehnt werden, nachdem weitere Teilbereiche des Rechts und vor allem das Steuerrecht im Laufe des Sommers dorthin verlegt worden waren. Gegenüber bisher 40 Stunden/Woche ist die Teilbibliothek Recht II seit 1.10.1976 56,5 Stunden/Woche geöffnet.

#### 5.2.4

#### Allgemeiner Lesesaal/Studentenbücherei/Handschriftenleseraum

Im Lesesaalbereich der Zentralbibliothek standen 1976 170 Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Bestand des Allgemeinen Lesesaals belief sich auf 24.213 Bände (einschließlich der gebundenen allgemeinen Zeitschriften), der der Studentenbücherei auf 6.955 Bände und der des Handschriftenleseraums auf 2.225 Bände. 720 laufende allgemeine Zeitschriften und 90 Tages- und Wochenzeitungen lagen auf.

Neben Enzyklopädien, Universal-, Konversations- sowie Fachlexika, Wörterbüchern, biographischen Nachschlagewerken, Standardwerken aller Fachgebiete, Parlamentaria, Akademieschriften und allgemeinen Zeitschriften deckt der Bestand des Allgemeinen Lesesaals den elementaren Informationsbedarf auch jener Fächer ab, die an der Universität Regensburg nicht vertreten sind.

Zu ihnen gehören beispielsweise die Medien- und Kommunikationswissenschaften, die Umweltforschung und die technischen Wissenschaften. Daneben wird Literatur über das Universitäts- und Hochschulwesen, das Buch- und Bibliothekswesen, die Wissenschaftskunde und -organisation und die Informationswissenschaft beschafft.

Im Handschriftenleseraum findet der Benutzer neben den Handschriftenkatalogen der großen Bibliotheken Nachschlagewerke und Darstellungen zur Paläographie und zur Handschriftenkunde. Die Studentenbücherei bietet zur freien Ausleihe Belletristik, Krimis, Comics, Sach- und Hobbybücher, Reiseführer sowie Literatur zu aktuellen Fragen aus allen Bereichen des Wissens an.

#### 5.2.5

##### Bibliographischer Handapparat

Der im Katalogsaal der Zentralbibliothek aufgestellte Bibliographische Handapparat enthielt Ende 1976 13.690 Bände. Neben den großen Bibliothekskatalogen, den Gesamtkatalogen, Nationalbibliographien, Barsortimentskatalogen, den Verzeichnissen amtlicher Druckschriften und von Hochschulschriften, den Zeitschriften- und Zeitschrifteninhaltsbibliographien sowie verschiedenen Sonderbibliographien findet der Benutzer hier auch die wichtigsten Fachbibliographien, die ansonsten in den entsprechenden Teilbibliotheken beim Fach aufgestellt sind.

#### 5.2.6

##### Kataloge der Universitätsbibliothek/Lesegeräte

Im Benützungsbereich der Zentralbibliothek und der Teilbibliotheken standen 1976 insgesamt 17 Alphabetische Gesamtkataloge und Supplemente, 3 Systematische Standortkataloge bzw. 8 Teilstandortkataloge, 14 Stich- und Schlagwortkataloge mit 42 Lesegeräten zur Verfügung. Alle Kataloge waren in Mikroficheform ausgegeben. Im einzelnen verteilen sich die Kataloge und Lesegeräte wie folgt:

	AK	SyK	SWK	Lesegeräte
Zentralbibliothek:				
Katalogsaal/Eingangshalle	2	1	1	8
Zentrale Auskunft	1	1	1	1
Allgem. Lesesaal	1			1

	AK	SyK	SWK	Lesegeräte
<b>Teilbibliotheken:</b>				
Recht I	1	Teil P	1	4
Recht II	1			1
Wirtschaft	1	Teil Q	1	4
Philosophicum I	2	Teil E-K	2	6
Philosophicum II	3	Teil B-D, L-N, R	3	8
<b>Erziehungswiss.</b>				
Fachbereich	1	1	1	4
Mathematik	1	Teil S-T	1	1
Physik/Chemie	1	Teil U-V	1	1
Biologie/Vorklinikum	1	Teil W-Y	1	1
Sport	1	Teil Z	1	2

### 5.2.7 Wochenendausleihe

Mit Wirkung vom 27.2.1977 wurde der Beginn der Wochenendausleihe von Freitag 16.00 Uhr auf Freitag 14.00 Uhr vorverlegt. Mehrere Gründe haben zu der Vorverlegung geführt. Eine Anfrage bei der Studentenkanzlei der Universität bestätigte, daß an den Freitagnachmittagen etwa 50 Prozent weniger Lehrveranstaltungen stattfinden als an den Freitagvormittagen. Weiter war zu bedenken, daß die Universität Regensburg ein weites Einzugsgebiet hat. 60 Prozent der Studenten stammen aus Ostbayern und wollen freitags bereits am frühen Nachmittag in ihre Heimatorte abreisen. Die Vorverlegung der Wochenendausleihe hat nicht zuletzt auch eine Erleichterung für den Aufsichtsdienst gebracht, der schon seit längerem über den großen Andrang der Studenten zwischen 16.00 und 18.00 Uhr geklagt hatte. Der Andrang während dieser zwei Stunden hatte nur dadurch abgefangen werden können, daß zusätzliche Aufsichtskräfte an den betreffenden Schaltern eingesetzt wurden. Nunmehr verteilen sich die Wochenendausleihen über den ganzen Freitagnachmittag.

5.2.8 Leihverkehr

5.2.8.1 Fernleihe

Am 1.2.1976 wurde im aktiven Fernleihverkehr bei der Ausleihe der Präsenzbestände aus den Teilbibliotheken die bisherige Fristverkürzung von 14 Tagen bis auf weiteres aufgehoben. Die Bibliothek wollte damit den von der Leihverkehrsordnung festgelegten normalen Fristen entsprechen und die häufigen Fristverlängerungsgesuche eindämmen.

Die 77,87prozentige Steigerung der Bestellungen im aktiven Leihverkehr (siehe Ziff. 5.2.1) ist nicht zuletzt auf die Verwendung des Verbundkataloges und des Bayèrischen Zeitschriftenverzeichnisses im Signierdienst zurückzuführen. Im besonderen Maße stieg die Anzahl der Xerokopien von Zeitschriftenaufsätzen, die für den aktiven Leihverkehr anzufertigen waren. Um die damit verbundene Kostenlawine zu dämpfen, entschloß sich die UB im Oktober zur Anschaffung eines Mikroverfilmungsgerätes, um unberechnete Kopien als herzustellen. Bei berechneten Kopien werden nach wie vor Xerokopien geliefert. Ebenso erhalten Bibliotheken, die nicht über ein Lesegerät im Benutzerbereich verfügen, Xerokopien geliefert.

Angeschafft wurde eine Fuji Micle 1200. Mit diesem Gerät können bis zu 12 Einzelblattvorlagen auf einem 16 mm-Mikrostrip mikroverfilmt werden. Zur Verfilmung werden 30,5 m lange Mikrofilmrollen für 160 Mikrostrips (1 Strip = 19 cm) verwendet. Der Verkleinerungsfaktor beträgt 1:25. Die Vorlagengröße reicht bis 270x375 mm (größer als DIN A 4). Pro Minute können ca. 50 Aufnahmen hergestellt werden. Die Dauer der automatischen Entwicklung beträgt 90 Sekunden. Unmittelbar nach der Entwicklung steht der Mikrostrip zur Jacketierung zur Verfügung. Alle Funktionen werden über ein einfach zu handhabendes Drucktastensystem gesteuert. Bedienungsfehler sind so gut wie ausgeschlossen.

Während für Xerokopien pro Blatt DM 0,12 Herstellungskosten angesetzt werden müssen, beträgt der Blattpreis bei Mikrostrip nur DM 0,012, bei fünfjähriger Abschreibung des Kaufpreises von DM 17.593,-- DM 0,05. Die Angaben verstehen sich ohne Personalkosten.

Beachtlich ist auch die Zeitersparnis: Für die Herstellung und Versendung von Mikrostrips sind 50-66 Prozent niedrigere Zeitwerte anzusetzen als beim Xerokopierverfahren. Ferner fällt ins Gewicht, daß auch die Versandkosten wesentlich geringer sind.

#### 5.2.8.2 Direktversand an Gymnasien

Mit der Einführung der Kollegstufe an allen bayerischen Gymnasien waren von diesen neue Wege der Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur zu beschreiten. Jahrelange Erfahrungen mit dem Bayerischen Leihverkehr haben erwiesen - und die 1976 getätigten Bestellungen der Gymnasien haben es wiederum bestätigt -, daß die von den Gymnasialbibliotheken über den Bayerischen Leihverkehr bestellten Werke überwiegend fremdsprachige und spezielle wissenschaftliche Literatur betreffen, die nicht von den Staatlichen Beratungsstellen und den staatlichen Regionalbibliotheken zur Verfügung gestellt werden können.

Um die Umlaufzeit der Leihsätze abzukürzen und um den Gymnasialbibliotheken der Oberpfalz und des angrenzenden Niederbayern (bis zur Funktionsfähigkeit der Universitätsbibliothek Passau) die gleichen Möglichkeiten der Literaturversorgung einzuräumen wie den in und um Regensburg ansässigen Gymnasien, hatte die UB bereits im Herbst 1975 einen Modellversuch mit dem in vieler Hinsicht Modellcharakter tragenden Ludwigsgymnasium in Straubing durchgeführt und diese Bibliothek im Direktversand gemäß § 29 ABOB mit Literatur versorgt. Dem Ludwigsgymnasium wurde teilweise ein Alphabetischer Gesamtkatalog der UB in Mikroficheform zur Verfügung gestellt, so daß die Bestellscheine aus Straubing bereits

signiert in der UB eintreffen. Die Bestellungen können sodann unmittelbar von der UB erledigt werden. Die bestellten Titel sind in längstens 3-4 Tagen verfügbar.

Da sich der Modellversuch als positiv erwies, ersuchten im Laufe des Jahres 1976 neun weitere Gymnasien der ostbayerischen Region um Zulassung zu diesem Direktversand. Es sind dies (in der Reihenfolge des Anschlusses): das Elly-Heuss-Gymnasium in Weiden, das Gregor-Mendel-Gymnasium in Amberg, das Johann-Michael-Fischer-Gymnasium in Burglengenfeld, die Gymnasien in Nabburg und Parsberg, das Benedikt-Stattler-Gymnasium in Kötzing, das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham, das Gymnasium der Ursulinen in Straubing sowie das Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing.

Für den Direktversand wurde ein Merkblatt herausgegeben, in dem die Formalia des Leihverkehrs festgelegt und die Reihenfolge bestimmt wurde, in der die Signaturen der UB auf die Ortsleih scheine aufzutragen sind.

Ältere Mikrofichekataloge wurden auch folgenden Regensburger Gymnasien zu Verfügung gestellt: Albertus-Magnus-Gymnasium, Goethegymnasium und Von-Miller-Gymnasium. Die Universitätsbibliothek sieht, ebenso wie die Gymnasien, in der Bereitstellung ihrer Kataloge auch eine wichtige didaktische Aufgabe: die Kollegiaten, die einmal überwiegend an der hiesigen Universität studieren werden, lernen, mit den Katalogen der Universitätsbibliothek umzugehen und selbständig Literatur zusammenzustellen. Das kommt einer späteren, darauf aufbauenden Benutzerschulung zugute.

#### 5.2.9

##### Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, den die Universität am 10.7.1976 veranstaltete, beteiligte sich die UB nicht nur durch eine Ausstellung von Veröffentlichungen Regensburger Professoren und Dozenten (siehe Ziff. 1.3), sondern auch

durch Führungen, die alle 15 Minuten in der Zentralbibliothek und den Teilbibliotheken Recht/Wirtschaft, Philosophicum I und II sowie Mathematik, Physik/Chemie und Biologie/Vorklinische Medizin begannen.

An diesen Führungen, die zwischen 10.30 und 11.30 Uhr und zwischen 13.30 und 17.00 Uhr am zahlreichsten in Anspruch genommen wurden, beteiligten sich 1.584 Besucher, davon 1.187 in der Zentralbibliothek. Außerdem standen an zentralen Punkten der Bibliothek (Katalog, Ausleihe, Magazin, Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei) Kollegen bereit, um spezielle Auskünfte über diese Bereiche zu erteilen.

#### 5.2.10 Diebstähle

In keinem Jahr seit Bestehen der Universität waren die Diebstähle so zahlreich wie im Jahr 1976. Die Diebe hatten es vor allem auf Taschen und Mäntel der Studenten abgesehen, aus denen Geld und andere Wertgegenstände entwendet wurden. Selbst vor Privatbüchern, Manuskripten und Ausweisen auf den Tischen der Lesesaale machten die Diebe nicht halt. Wenn die Studenten es vielleicht auch an der notwendigen Sorgfalt und an einem gesunden Mißtrauen hatten fehlen lassen, so waren die Diebstähle doch ein Problem, zu dessen Lösung auch die UB, in deren Bereich die wenigsten Diebstähle vorgekommen sind, im Rahmen des ihr Möglichen beitragen wollte. Es wurden deshalb Ende des Jahres von etwa 150 Benützern die Schlüssel zu Garderobenschränken der Zentralbibliothek, die schon seit 1974 in deren Besitz waren, zurückgefordert. Die UB hat dadurch die Möglichkeit, ihre Garderobenschränke mehreren Benützern für die Zeit ihres Aufenthalts in der Zentralbibliothek zur Verfügung zu stellen, so daß diese nicht länger genötigt sind, ihre Mäntel und Taschen an einer unbewachten Garderobe abzulegen.

Die Diebstähle wurden überwiegend von einem jungen Mann ohne festen Wohnsitz verübt. Er konnte am 28.12.1976 festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt werden. Er hat etwa 30-40 Diebstähle zugegeben, wobei er in allen

Fällen das in den Taschen vorhandene Bargeld herausgenommen und diese anschließend im Universitätsbereich weggeworfen hat. Der Festgenommene bestritt von dem gestohlenen Geld zum Großteil seinen Lebensunterhalt.

#### 5.2.11

#### Sonstiges

Nach Beendigung der Max-Emanuel-Ausstellung im Schloß Schleißheim ließ das Universitätsbauamt über dem Eingang zum Allgemeinen Lesesaal in der Zentralbibliothek das Jakob Heybel zugeschriebene Deckengemälde "Kaiser Leopold I. als Jupiter mit Kaiserin Eleonore auf dem Adler" (nach 1680) aufhängen. Das Gemälde stammt aus dem Schloß Alteglofsheim, das der Freistaat Bayern 1973 für die Universität erworben hat, um in ihm ein "Zentrum für Kontaktstudien" einzurichten. Während der Sanierungs- und Umbauarbeiten im Schloß Alteglofsheim soll das Deckengemälde, das sich gut in die moderne Architektur der Zentralbibliothek einfügt, in ihr verbleiben.

Neben dem Aufgang zu den Lesesälen der Zentralbibliothek konnte im Herbst ein großformatiger, von dem Münchener Hofkupferstecher Joseph Anton Nepomuk Zimmermann (1705-1797) entworfener "Regensburger Hochstiftskalender" auf das Jahr 1780 aufgehängt werden. Der Kupferstich war zuvor vom Institut für Buch- und Handschriftenrestaurierung in der Bayerischen Staatsbibliothek in München fachkundig restauriert und nach konservatorischen Gesichtspunkten unter Glas gebracht worden. Die Universitätsbibliothek hatte ihn im Dezember 1971 von der Stadtbibliothek Lübeck als Geschenk erhalten.

Um ein Farbfernsehgerät, das für Aufzeichnungen mit dem Videorecorder angeschafft wurde, effektiver zu nutzen, wurde es in der oberen Eingangshalle der Zentralbibliothek aufgestellt. Es kann nur vom Bibliothekspersonal bedient werden, das den Fernseher mit Beginn des Abendprogramms einschaltet. Auf Wunsch werden auch Sondersendungen, welche die Sender untags ausstrahlen, eingestellt.

6

## Technische Abteilung

6.1

### Allgemeines

Mit 30 Bediensteten (27 Beamten und 3 Angestellten) war die Technische Abteilung um eine Arbeitskraft besser gestellt als im Vorjahr. Dieser etwa gleiche Personalstand hat trotz Wegfall bedeutenderer Sonderaufgaben, wie größere Umzüge oder Umstellungen, in diesem Jahr noch nicht dazu geführt, die Ordnungsaufgaben, insbesondere in den Leseälen, völlig zufriedenstellend in den Griff zu bekommen. Es hat sich gezeigt, daß die starke Benutzungsfrequenz vieler Lesesaale die bisherige Revisions-Berechnungsgrundlage verändert hat. In besonders intensiv genutzten Leseälen wurde dieser Tatsache bereits versuchsweise Rechnung getragen.

Für die Teilbibliothek Recht konnte zusätzlich der sogenannte Lesesaal "Recht II" neu hinzugenommen werden. Dieser Raum, vor Fertigstellung der Zentralbibliothek den Zentralen Lesesaal enthaltend, wurde auf der Galerie mit ca. 30.000 Bänden, vorwiegend zum ausländischen Recht, bestückt.

Im Lesesaal Recht I mußte der gesamte Buchbestand auseinandergenommen werden. Gleichzeitig mit dieser Aktion erledigte das Umzugspersonal auch die Umstellung der Bestände in der "Forschungsbibliothek" der Teilbibliothek Wirtschaft. Um den Benützern entgegenzukommen, wurde vielbenutzte Literatur von der Galerie in die Ebene verlagert.

Im Zuge der Beschleunigung der Fernleihe wurde in der Technischen Abteilung ein fester Zeitplan eingeführt. Durch eine zweimalige feste Zeit für das Ausheben der Bücher, sowie für die Übernahme neuer unbearbeiteter Leihcheine sollte eine wesentliche Beschleunigung erreicht werden. Die bisherige Erfahrung bestätigt die Annahme.

Das provisorische Ausweichmagazin Biologie wurde geräumt und an die Technische Zentrale der Universität

übergeben. Für die abgebauten Regale konnte ein kleiner Dunkelraum im gleichen Bereich hingenommen werden.

## 6.2

### Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Durch die Binde-Aktion im Dezember 1975 ergab sich für das erste Quartal 1976 ein Auftragsüberhang. Etwa bis Mitte April zog sich die Rücknahme des letzten Auftrages aus dem Jahr 1975 hin. Neue Aufträge wurden zunächst nur für Zeitschrifteneinbände vergeben, Monographien wurden sehr zurückhaltend ausgegeben. Die Einbandkosten sollten der Etatverringerung angepaßt werden. Insgesamt ergaben sich folgende Zahlen:

	1976	(1975)
Monographien:	16.041	(33.748)
Zeitschriften:	14.626	(19.054)
	<hr/> 30.667	<hr/> (52.802)

Vor allem im Bereich der Monographien zeigte sich deutlich die Einsparung. Es gelang, etwa in dem gesteckten Rahmen zu bleiben.

Dafür mußte in der Hausbuchbinderei manches gebunden und repariert werden, was sonst an Werkstätten nach außen vergeben wurde.

Etwa 2000 Broschüren, Einbände und Reparaturen konnten selbst verfertigt werden, dazu kam das Binden der vervielfältigten Systematiken. Die Anfertigung von einigen hundert Karteikästen aller Art und Schneidearbeiten für Formulare, Signaturschilder etc. waren weitere auslastende Arbeiten. Als größerer Posten schlug das Ordnen und Schneiden des zur rückwärtigen Beschlagwortung ausgedruckten Standortkataloges zu Buche. Zu Kärtchen im internationalen Format geschnitten und seitenweise zusammengestellt, erhielten die meisten Teilbibliotheken ihren Standortkatalog in eigens dazu gefertigten Schachteln.

An Materialien und Geräten verzeichnete die Hausbuchbinderei den Zugang einer Hebelpresse sowie einer Lumbeck- und einer Stockpresse. Ein kleiner Vorrat Pappen und Leinen

konnte noch beschafft werden. An Geräten und Maschinen scheint nun die Hausbuchbinderei bis auf weiteres zureichend ausgestattet zu sein.

#### 6.3 Kopierwesen

Auch in diesem Jahr wurden zwei Kopiergeräte eingesetzt, um die anfallenden Kopien für Fernleihe und Buchkopie sowie für Benutzer zu erstellen. Die Gesamtzahl der gefertigten Kopien war leicht rückläufig. Die Anzahl der Kopien für Studenten und Lehrstühle ging weiter zurück, weil Münzkopierer und auch Kopiergeräte für die verschiedenen Fachbereiche in größerer Anzahl vorhanden waren. Ein Ausgleich wurde durch die gestiegene Zahl der Kopien für die Fernleihe erreicht.

#### 6.4 Beschriftungszentrale

Hier gilt auch für 1976 die Erfahrung des vergangenen Jahres. Die Besetzung mit verfügbarem Aufsichtspersonal bedeutet einen gewissen Unsicherheitsfaktor in der Kontinuität der Arbeitsleistung. Durch Versendung von Büchergut in andere Bereiche, besonders in Lesesäle, und durch den Rückgang des Beklebegutes konnte dennoch wiederum mit gebotener Schnelligkeit gearbeitet werden. Der Anteil der Nachbeklebung unleserlich gewordener Signaturschilder konnte gesteigert werden.

#### 6.5 Teilrevision

In diesem Jahr wurde die Teilbibliothek Recht revidiert. Es war die zweite Revision dieser Teilbibliothek seit Bestehen der Universitätsbibliothek. Nachdem die Kataloge der Universitätsbibliothek nunmehr in Microfiches vorliegen, wurden die entsprechenden Teile des Kataloges kopiert. Der Vorteil hierbei lag darin, daß nur die Teile kopiert zu werden brauchten, die gerade benötigt wurden. Nicht zu revidierende Teile, wie etwa laufende Nummern oder Dissertationen, konnten ausgelassen werden. Es ergaben sich hiermit Ersparungen. Mit fünf Aushilfskräften

vom Arbeitsamt wurden ca. 90.000 Bände geprüft. Die Nacharbeiten wurden der Teilbibliothek Recht zur Erledigung übergeben.

#### 6.6 Bestandszählung

Die diesjährige Bestandszählung wurde wiederum in allen Bereichen durchgeführt. Als Trend zeichnet sich ab, daß der Zuwachs in den Lesesälen nurmehr wenig ansteigt. Die Magazine mußten weit mehr Zuwachsbestände aufnehmen als im Vorjahr.

#### 6.7 Magazindienst

Die Ausleihfrequenz in den Magazinen hat sich so eingependelt, daß der Personalbestand nicht verändert zu werden brauchte. Durch den stärkeren Zuwachs waren allerdings Umstellungen im Magazinbereich erforderlich. So mußten die Bestände der Teilbibliothek Philosophie, Psychologie, Pädagogik aus dem Turm- in das Flachmagazin umgestellt werden.

Die Feuchtigkeits- und Temperaturverhältnisse in den Magazinen waren durchschnittlich. Lediglich die Feuchtigkeitsverhältnisse im Raramagazin ließen zu wünschen übrig. Hier mußte eine Änderung eingeplant werden.

#### 6.8 Technische Anlagen

Zu den zu betreuenden Anlagen und Geräten gehören hauptsächlich die Förderanlage und die Lesegeräte. Routinemäßiges Reinigen der Förderanlage und Behebung kleinerer bis mittlerer Störungen machten den Hauptteil der Arbeit aus. Eine Überprüfung der Anlage durch die Firma SEL ergab, daß diese gut gewartet wurde.

In der Betreuung der übrigen Gerätschaften fielen hauptsächlich die Reinigung der Lesegeräte sowie das Erneuern ausgebrannter Glühbirnen an.

7

Verwaltung

7.1

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1976 zur Verfügung:

Tit. 813 01	DM 2.377.250,--
davon wurden ausgegeben	DM 2.377.249,92
Tit. 52373	DM 1.564.759,67
davon wurden ausgegeben	DM 1.564.758,84

Im Zuge der Ausgabenentwicklung ergibt sich bei den Kassenanweisungen und Belegen folgender Trend:

	Kassenanweisungen	Belege
1975	4.578	25.809
	./. 9,54%	./. 22,82%
1976	4.670	28.612
	+ 2%	+ 11%

1976	Karten	Briefe	Drucks.	Brief- drucks.	Imprime drucks.	Büchers.	Pak.	Päckch.	Sendg. insges.	AT	Durchschnitt je AT
Jan.	1.887	1.001	40	3	61	357	106	213	3.668	18	203,78
Febr.	1.726	1.139	70	10	86	483	149	214	3.877	20	193,85
März	1.614	1.333	133	69	98	498	131	312	4.188	23	182,09
April	1.969	1.005	120	54	62	480	121	245	4.056	20	202,80
Mai	2.134	1.085	606	79	88	457	160	291	4.900	20	245
Juni	2.100	1.040	150	66	90	573	138	228	4.385	20	219,25
Juli	1.627	1.166	112	59	96	560	138	230	3.988	22	181,27
August	920	1.198	600	107	78	413	157	206	3.679	22	167,22
Sept.	1.062	1.064	336	60	77	474	147	227	3.447	22	156,68
Okt.	1.740	1.156	195	67	164	670	185	197	4.374	21	208,28
Nov.	1.803	1.183	183	65	101	658	180	222	4.395	21	209,28
Dez.	1.564	1.156	217	29	123	657	207	236	4.191	22	190,50
Insges.	20.146	13.528	2.762	668	1.124	6.280	1.819	2.821	49.148	251	195
<hr/>											
Durchschnitt pro Monat	1.679	1.127	230	56	94	523	152	235	4.096	21	
pro Tag	80	54	11	3	4	25	7	11	195		

Veröffentlichungen

Pauer, Max: Ansichtsvorlage der Neuerscheinungen im Bibliothekssystem der Universität Regensburg.

In: Bibliothek und Buch in Geschichte und Gegenwart. Festgabe für F.A. Schmidt-Künsemüller. 1976, S. 199-205.

Pauer, Max: Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge über die Universitätsbibliothek Regensburg.  
In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 1976, S. 83-93.

Niewalda, Paul: Verbundkatalog der Universitätsbibliotheken Regensburg, Augsburg, Bayreuth und der Gesamthochschulbibliothek Bamberg.  
In: Bibliotheksforum Bayern 1976, S. 155-156.

Mitarbeit in Körperschaften

Name	Verbands- bzw. Kommissions- bezeichnung	Aufgaben- stellung des Mitglieds
Dr. Pauer, Max	Verein Deutscher Bibliothekare  Bibliotheksaus- schuß der Deutschen Forschungsgemein- schaft  Unterausschuß für Datenverarbeitung des Bibliotheks- ausschusses der DFG  Unterausschuß für Vorsitzender die Zentralbibliothek der Landbauwiss. des Bibliotheks- ausschusses der DFG  Steuerungsgremium für die Zeitschrif- tendatenbank bei der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik Berlin	Mitglied des Vereinsaus- schusses  Mitglied  Vorsitzender Ausschusses der DFG
Dr. Hauschka, Ernst R.	Arbeitsausschuß für Schulbiblio- theken	Vorsitzender
Dr. Niewalda, Paul	VDB-Kommission für den Alphabe- tischen Katalog	Mitglied
Dr. Unger, Eike	Verein Deutscher Bibliothekare, Landesverband Bayern	Delegierter
Dr. Bothe, Winfried	Arbeitsgemein- schaft für das medizinische Bibliothekswesen  Verein Deutscher Bibliothekare, Landesverband Bayern	Komissions- mitglied  Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Kißler, Gerhard	Projekt Einheits- klassifikation	Komissions- mitglied für Physik
Preuß, Gertraud	Ständiger Arbeits- ausschuß MAB 1 der DFG	Erstellung eines Magnetbandaustausch- formates für Biblio- theken in der BRD
Oberkofler, Elmar	Verein der Diplom- bibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken	Beirat

Personalia

Eingetreten

Hartmann Christian	BAT IXb	1.2.1976
Hennek Helmut	BAT IXb	1.2.1976
Helget Georg	BAT IXb	16.2.1976
Asbach Franz Bernd	Bibl.Rat z.A.	1.4.1976
Dörfler Goswin	BAT IXb	1.4.1976
Grünewald Rudolf	BAT IIa	1.6.1976
Dobbs Linda	BAT Vb	1.7.1976
Schmidt Hans-Jürgen	BAT IXb	2.8.1976
Fischer Eva	BAT VII	1.9.1976 (halbt.)
Geyer Alfons	BAT IXb	1.9.1976

Ausgeschieden

Braun Elisabeth	15. 4.1976
Schmidbauer Hans	30. 4.1976
Soßna Berta	30. 4.1976
Löffler Franz Johann	31. 5.1976
Kriegisch Annemarie	16. 8.1976 (beurlaubt für 3 Jahre)
Schmid Fritz	verstorben am 20.10.1976
Schulz Waltraud	31.12.1976

Ernennungen

Kefes Bettina	Bibl.O.Insp.	1. 2.1976
Dr. Janoschek Adolf	Bibl.Rat	6. 4.1976
Dr. Kißler Gerhard	Bibl.Rat	6. 4.1976
Pumpf Adolf	O.Amtsmeister	1. 5.1976
Baumer Ingeborg	Bibl.Sekr.	1. 6.1976
Dr. Bothe Winfried	O.Bibl.Rat	1. 6.1976
Dr. Drucker Michael	Bibl.Rat z.A.	1. 6.1976
Gabler Karl Heinz	O.Amtsgehilfe	1. 6.1976
Kiener Magdalena	Bibl.Insp.	1. 6.1976
Luxi Hermann	O.Amtsgehilfe	1. 6.1976
Schatz Inge	Bibl.O.Insp.	1. 6.1976
Zirm Walter	Bibl.Insp.	1. 6.1976
Holz Max	O.Amtsmeister	1. 7.1976

Dechant Kurt	Hauptamts- gehilfe	1. 8.1976
Lautenschlager Rupert	Hauptamts- gehilfe	1. 9.1976
Amann Wilhelm	Bibl.Sekr.	1.11.1976
Häusler Irmgard	Bibl.Sekr.	1.11.1976
Dr. Klose Albrecht	O.Bibl.Rat	1.11.1976
Markl Irmgard	Bibl.Sekr.	1.11.1976
Robold Erich	Amtsmeister	1.11.1976
Schelbert Egbert	Bibl.Sekr.	1.11.1976
Siegert Fritz	Amtsmeister	1.11.1976
Mühlbauer Max	Bibl.Amtmann	1.12.1976

Höhergruppierungen

Lang Rita	BAT Vb	rückwirkend z. 1. 9.1975
Gradl Josef	BAT VIb	rückwirkend z. 1.12.1975
Braun Ludwig	BAT IXa	1. 1.1976 Bew.Aufst.
Fröhler Josef	BAT IXa	1. 1.1976 " "
Reill Rita	BAT IXa	1. 1.1976 " "
Sari Christine	BAT IVb	19. 1.1976
Richter Karl	BAT IVb	1. 2.1976
Färber Rita	BAT IXa	15. 2.1976 Bew.Aufst.
Keinholz Erika	BAT VII	1. 3.1976 " "
Naderer Günther	BAT Vb	1. 4.1976

Geheiratet haben:

Frl. Gabriele Bahl, jetzt Brunner  
Frl. Rita Lang, jetzt Ludwig  
Frl. Martina Alluskewitz, jetzt Singer  
Frl. Doris Moses, jetzt Becke  
Frl. Monika Neumann, jetzt Schraml

Wichtige statistische Angaben

1. Angaben zur Hochschule

1.1 Zahl der Hochschullehrer (HS 2 - HS 4)	187
1.2 Zahl der Studenten	
1.2.1 Sommer-Semester	8.935
1.2.2 Winter-Semester	9.617
1.3 Zahl der Fachbereiche u. Institute	11 Fachbereiche 34 Institute

2. Stellenplan der Bibliothek

2.1 Zahl der Beamten und Angestellten	112/108
2.1.1 Höherer Dienst	Bes.Gr./BAT 19/ 2
2.1.2 Gehobener Dienst	" 45/ 9
2.1.3 Mittlerer Dienst	" 21/ 40
2.1.4 Einfacher Dienst	" 27/ 57
2.2 Gesamtzahl einschl. Arbeiter	225
2.3 Zahl der Beschäftigten (m. BAT-Eingruppierung), die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG)	--
2.4 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden	
2.4.1 Höherer Dienst	6
2.4.2 Gehobener Dienst	11
2.4.3 Mittlerer Dienst	8

3. Sächliche Ausgaben

(außer den Ausgaben unter 8) DM 176.436,99

4. Bestand am Ende des Berichtsjahres (Bde./lfde. Meter)

4.1 Gesamtbestand an Druckschriften (incl. Dissertationen u.ä.)	1.495.723 Bde (ca. 49.800 lfde. Meter)
4.1.1 davon Zahl der Dissertationen	182.826
4.2 Bestand der Zentralbibliothek ca.	650.000 Bde
4.3 Bestand in den Teilbibliotheken ca.	845.000 Bde

5. Zahl der laufenden Zeitschriften

5.1 in der Zentralbibliothek	1.507
5.2 in den Teilbibliotheken	8.479
5.3 Gesamtzahl der Zeitschriften	9.986
5.3.1 davon inländische Zeitschriften	2.987
5.3.2 davon ausländische Zeitschriften	6.999

6. Bestand der Lehrbuchsammlung	
6.1 Zahl der Bände	21.302
6.2 Zahl der Titel	3.758
7. Bestand der Studentenbücherei (Bde.)	6.955
8. Ausgaben für Bestandsvermehrung	
8.1 Gesamtausgaben	3.942.009,-- DM
8.2 Ausgaben für inländische Literatur	ca. 1.800.000,-- DM
8.3 Ausgaben für ausländische Literatur	ca. 2.140.000,-- DM
8.4 Ausgaben für den Tausch	3.483,-- DM
8.5 Einbandkosten	588.676,-- DM
9. Bestandvermehrung	
9.1 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bde.)	88.134
9.1.1 Erwerbungen für die Zentralbibliothek	19.091
9.1.2 Erwerbungen der Teilbibliotheken	69.043
9.2 Zahl der inländischen Erwerbungen	}
9.3 Zahl der ausländischen Erwerbungen	
9.4 Zahl der Erwerbungen (BE) durch	nicht festgestellt
9.4.1 Kauf	74.077
9.4.2 Pflicht	223
9.4.3 Tausch	8.613
9.4.4 Geschenk	5.221
10. Abgabe von Beständen (Bde.)	12
11. Öffnungszeiten	
11.1 Zahl der Öffnungstage	274
11.2 Öffnungsstunden pro Woche	
11.2.1 Ausleihe	29,5 (Ferien)
	37 (Semester)
11.2.2 Lesesäle Allg.LS	59 Std.
Recht I/Wirtschaft	74 Std.
Recht II	56,5 Std.
Philosophicum	
I u. II	69 Std.

Erziehungs-	
wissenschaften	
(Ferien)	59 Std.
(Semester)	63 Std.
Math., Phys.,	
Chemie, Biol.	60 Std.
Sport	54 Std.

12. Zahl der Benutzer

12.1 Ausleihe	13.820
12.2 Lesesäle	1.053.455

13. Ortsleihe mit Lesesälen, Fach-  
bereichsentnahmen u.a. (Bde.)

353.536  
(außer Kurzausleihe)

14. Fernleihe

14.1 Verleihungen nach auswärts

14.1.1 Zahl der eingegan- genen Bestellungen	20.120
14.1.2 Zahl der nach aus- wärts versandten Bände (einschließl. 5.550 Kopien)	16.239

14.2 Entleihungen von auswärts

14.2.1 Zahl der abgesandten Bestellungen	18.550
14.2.2 Zahl der erhaltenen Bände	11.246

+ 4.115 Kopien  
15.361

15. Kopier- und Photoarbeiten

15.1 Zahl der angefertigten  
Xerokopien 227.644

15.2 Zahl der Photoaufnahmen

15.2.1 aus Druckschriften } 23.357  
15.2.2 aus Handschriften }



